

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 50. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 31. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

(31. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Geheimpolizist.

Kriminalerzählung von G. v. Orwald.

„Da haben Sie sehr Recht! Nun, nicht wahr, wenn Sie etwas hören sollten, ob eine Stelle frei ist, dann denken Sie an mich!“

„Gewiß. Aber wie soll ich es Ihnen mitteilen?“

„Ich komme schon wieder einmal her und frage nach. Besten Dank! Adieu!“

Also auch nach dieser Richtung war die Sache klar gestellt. Madame Baratte, die frühere Geliebte des Fürsten, der ihr zu ihrem jetzigen Wohlstand verholfen — da war es freilich kein Wunder, daß sie Alles that, um ihn zu retten.

War nun auch der entfernteste Zweifel gehoben, daß Mais und der Fürst Anatole von Poitiers ein und dieselbe Person waren, so blieb doch der Grund, welcher den Fürsten, aber vielmehr ihn und seine Gemahlin, bewogen hatte, sich in der Nacht in eine so verrufene Kneipe, wie die Aristapelle, zu begeben, völlig räthselhaft. Bezüglich der Fürstin war ja Weltli seiner Sache noch nicht ganz sicher. Er beschloß, auch nach dieser Richtung hin sich möglichste Gewißheit zu verschaffen. Es gelang ihm, da er jetzt nach Belieben über seine Zeit disponiren konnte, sehr leicht, die Bekanntschaft des Kammermädchens der Fürstin zu machen, eines hübschen koketten Mädchens. Er knüpfte mit Amélie ein kleines Verhältniß an, indem er sich für einen Juweliergehilfen ausgab.

Eines Abends zeigte er ihr, als Probe seiner Kunstfertigkeit die inzwischen fertig gewordenen Ohrringe. Sie erschrak heftig, als sie dieselben erblickte, und sah ihn mit einem eigenthümlichen Blick an.

„Nun, sind sie nicht hübsch geworden?“ fragte er scherzend.

„Ja, sehr hübsch, aber...“

„Aber sie gefallen Ihnen doch nicht? Das thut mir leid.“

„Das sagte ich ja nicht. Es ist nur sonderbar...“

„Was ist sonderbar?“

Sie wollte nicht mit der Sprache heraus.

„Aber Sie sind ja ganz blaß geworden, liebes Kind. Was fehlt Ihnen?“

„Mir? Nichts, nichts!“

„Gewiß. Sie zittern ja, sind Sie krank?“

„Nein, nein, mir ist ganz wohl!“

„Das glaube ich nicht. Kommen Sie, trinken Sie ein Glas guten, alten Madeira, das wird Sie herstellen!“

Weltli hielt es nicht für gerathen, an diesem Abend weiter in das Mädchen zu dringen, da er sich verdächtig zu machen fürchtete und er mit dem raschen Instinkt, der ihn auszeichnete, sofort gewahr wurde, daß sie mehr wußte, als sie sagen wollte. Er steckte das Etui mit den Ohrringen in die Tasche und sprach von gleichgültigen Dingen. „Die weibliche Neugier“, dachte er, „wird sie schon dazu veranlassen, wieder auf dieses Thema zurückzukommen.“

Er sollte sich in dieser Annahme auch nicht getäuscht haben. Als er einige Abende später wieder mit ihr zusammen war, fing sie plötzlich an:

„Haben Sie die Ohrringe noch, die Sie mir neulich zeigten?“

„Bewahre! Die sind längst abgeliefert!“

„Wissen Sie, wer sie bestellt hatte?“

„Ich habe keine Ahnung davon. Der Meister giebt jedem seine Arbeit; aber für wen dieselbe ist, das geht uns nichts an.“

„Haben Sie dieselben nach einem Modell gearbeitet?“

„Natürlich! Aber, liebes Kind, Sie fragen mich ja aus wie ein Polizeibeamter.“

„O nein!“

„Doch! Was haben Sie eigentlich für ein Interesse an den Ohrringen?“

„Ich? Interesse? Gar keins!“

„Aber Sie werden mir doch zugeben, daß man sich doch nicht so eingehend nach Sachen erkundigt, für die man kein Interesse hat.“

„O — es war nur, weil sie so hübsch sind!“

„So! Also nur deshalb. Sie sind an das Lügen nicht recht gewöhnt, Amélie; Sie werden ganz roth dabei!“

„Ach, Sie täuschen sich!“

„Nun, mir ist es ja auch gleichgültig, ob Sie sich für diese Ohrringe so merkwürdig interessieren. Nur finde ich es nicht hübsch, wenn man mit Jemand Versteck spielt, der es gut mit einem meint.“

„Meinen Sie es wirklich gut mit mir?“

„Ich dachte, das müßten Sie doch wohl schon gemerkt haben!“

„Manchmal scheint es mir allerdings so.“

„Es ist auch der Fall; aber, wie ich schon sagte, ich liebe solche Heimplünderereien nicht; Offenheit in allen Dingen, das ist die Hauptsache.“

„Sie müßen Recht haben. Aber das, um was es sich hier handelt, ist nicht mein Geheimniß, sondern das meiner Herrin.“

„Es wird was Rechtes sein!“

„Ich will es Ihnen anvertrauen, wenn Sie mir schwören...“

„Und ich will es gar nicht wissen! Wenn Sie nicht so viel Vertrauen zu mir haben, mir eine solche Kleinigkeit ohne lange Schwüre und Versprechungen zu sagen, dann weiß ich auch, was ich von Ihrer Zuneigung zu halten habe.“

„Nun gut. Ich will es Ihnen sagen“, sprach sie nach kurzem Kampfe. „Meine Herrin, die Fürstin, hat vor kurzem genau solch einen Ohrring verloren, wie die, welche Sie mir zeigten.“

Weltli lachte. „Und das ist das ganze Geheimniß?“

„Ja, wenn Sie wüßten, wo sie ihn verloren hat. Mir schaudert die Haut noch, wenn ich daran denke!“

„Bei einem Balle wohl?“

„Nein, Monsieur Verain!“ Diesen Namen hatte Weltli sich dem jungen Mädchen gegenüber beigelegt.

„Wo denn dann?“

In diesem Augenblick trat lärmend eine Schaar junger Leute in das Restaurant, in dem die Unterhaltung stattfand, und ließ sich, da alle anderen Tische besetzt waren, an demjenigen nieder, an dem Weltli mit seiner Begleiterin saß.

„Ich werde es Ihnen ein andermal sagen“, flüsterte sie ihm zu.

Weltli verwünschte im Innern diesen Zufall, mußte aber

gute Miene zum bösen Spiel machen, um keinen Verdacht zu erregen.

Uebrigens ahnte er mit ziemlicher Sicherheit, was kommen werde. Amélie war jedenfalls die Begleiterin der Fürstin gewesen. Ueber die Gründe des sonderbaren Besuchs bei Mutter Clupet mochte sie ihm wohl schwerlich Aufschluß ertheilen können. Wohl aber hoffte er, von ihr eine Beschreibung der Scene zu erhalten, die sich dort abgespielt hatte, und auf diese Weise auch dem noch unentschlerten Geheimniß auf die Spur zu kommen. In dieser Hoffnung setzte er nicht allein den Verkehr mit Amélie fort, sondern bemühte sich auch, ihn zu einem immer intimeren zu gestalten.

Es schien, als sei der Unstern, der ihn verfolgt hatte, so lange er im Dienste der Polizei stand, von ihm gewichen, so bald dies nicht mehr der Fall war. Nur in einer Beziehung blieb all sein Mühen so fruchtlos, wie zuvor: Er konnte weder Ballandage, den Schreiber jenes Briefes, noch war auch die mindeste Spur von ihm zu finden. Die Recherchen bei den Provinztheatern, die selbst auf ausländische Theater ausgedehnt worden waren, hatten keinerlei Erfolg aufzuweisen gehabt.

Eben sah er eines Tages im Nachdenken versunken, was er wohl zur Ermittlung Ballandages thun könne, auf seinem Sopha, als es an die Thür klopfte und auf sein „Herein!“ der Untersuchungsrichter Schmieb eintrat.

„Ich bringe Ihnen Ihre Wiederanstellung bei der Polizei“, sagte derselbe nach einigen einleitenden Worten. „Diese Genugthuung war ich Ihnen schuldig.“

Weltli war gerührt durch die Güte des Richters, aber zugleich fest entschlossen, nicht wieder in den Dienst der Polizei zu treten.

Er dankte dem Richter herzlich und gab ihm dann seinen Entschluß kund. Der Richter billigte denselben nicht.

„Ich rede Ihnen nicht zu, weil ich in der Sache Mais von Ihnen noch Beistand erwarte, denn diese ist natürlich bei Seite gelegt, sondern weil ich überzeugt bin, daß der Dienst der Polizei für Sie das geeignetste Feld ist.“

„Ich für meinen Theil habe die Sache noch nicht bei Seite gelegt“, erwiderte Weltli, „ich glaube sogar, wesentliche Fortschritte gemacht zu haben, die ich wohl Ihnen privatim, nicht aber dem Herrn Untersuchungsrichter mittheilen möchte.“

„Wohl, so lassen wir diesen einstweilen bei Seite. Ich verpfehle Ihnen, von dem, was Sie mir sagen werden, nur als Privatmann Kenntniß zu nehmen. Ich bin wirklich neugierig, zu hören, was Sie erreicht haben.“

Weltli erzählte es.

Der Untersuchungsrichter hörte schweigend zu, nur ab und zu seinem Staunen durch einen kurzen Ausruf Luft machend.

„Sollten Sie wirklich auf die Dauer sich dem Polizeidienst entziehen wollen, mein lieber Herr Weltli“, sagte er, als dieser geendet, „so würde ich das aufs Höchste bedauern. Ich habe während meiner Laufbahn im Justizdienst noch keinen Polizeibeamten kennen gelernt, der auch nur annähernd Ihre Fähigkeiten besessen hätte!“

Ein schwaches Roth färbte die Wangen Weltlis.

„Ich habe Glück gehabt, in der letzten Zeit wenigstens“, antwortete er bescheiden.

(Fortsetzung folgt.)

Damen-Mode-Salon

Heddy Strohalm,

Kleine Burgstr. 9, Kleine Burgstr. 9,
I. Etage. I. Etage.

—♦♦♦ Anfertigung ♦♦♦

Strassen- und Gesellschafts-Toiletten

einfachster elegantester Ausführung,
chic Maskencostüme smart.

Prompte Bedienung.

Moderirte Preise.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

15498

Möblirte Zimmer I. Etage.

Institut für Schönheitspflege, Wiesbaden,
Friedrichstraße 14.
Gesichtsmassage-Apparate — Gesichtsdampf-Apparate.
Elektrische Massage.

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfehlen nur bestgearbeitete Polster- und Kassensübel aller Art zu den billigst gestellten Preisen.

Große Auswahl in kompletten Betten verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile.

Aufarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Magnum bonum, In, wegen Bauveränderung per
Malter 4.30 Wellritzstr. 20. 962



Im Sturmschritt

jagen sich die Erfindungen. Im Wettlauf der Waschmittel ist Dr. Tompson's Seifenpulver, Marke Schwan, das erste aller Seifenpulver, unerreicht an der Spitze geblieben, weil es, alle Fortschritte der Technik nützend, noch heute von derselben gleichmässigen, unübertrefflichen Güte ist wie damals, als es das einzige Seifenpulver war.

Alleiniger Fabrikant: Ernst Sieglin, Düsseldorf.

Putz- u. Modewaaren-Versteigerung.

Wegen Geschäfts-Aufgabe läßt die Firma M. Jsselbacher am

Donnerstag, den 1. Februar cr.,

Morgens 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr aufliegend, im Ladenlokale

16. Bahnhofstraße 16

nachverzeichnete Gegenstände, als:

elegant garnirte und ungarvirte Damen- und Kinder-Hüte, Trauerhüte, Federn, Flügel, Blumen, Bänder, Sammete, Spitzen, Peluche, Schleifen, Kränzen, Charpen, Hauben, Brautkränze u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in Schwarz-, Bunt- u. Copir-druck schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,

Nachf.: J. G. Schabel,

Wiesbaden.

12. Schwalbacherstrasse 12.

14880

Heilung

finden alle, die an den Folgen jugendl. Verirrung, Geschlechtskrankheit, veralt. Gicht, Blasenleid., Ausschlag, Pielien, Syphilis, Quecksilbervergiftung, Schwächezust., Hals-, Haut- u. Nervenkrankh. leiden, in die Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M., Föngesgasse 33-35. Begr. 1888. Ueberraschende Erfolge. Preis des Buchs 50 Pf. Nach Auswärts brieflich. Sprechst. täglich Vorm. v. 11-1, Nachm. 3-6 Uhr. F 7

Ruhn's Ruhti

(50 und 100) dunkel graue und rothe Haare. Pri. Ruhn, Kronenpark, Nürnberg. — Hier: K. Noebus, Drog., Taunusstr. 25. L. Schild, Drog., Langg., W. Schild, Drog., Friedrichstr., Otto Siebert, Drog., Marktstr., Os. Siebert, Drog., Taunusstr., Ch. Tauber, Drog., Kirchgasse 6. F 55



Spar- und Schutzmittel!

Beim Militär vielfach im Gebrauch.

In Tuben, für 2-3 Paar Sohlen und Absätze ausreichend,

4fache Haltbarkeit der Sohlen Unbedingter Schutz gegen kalte und nasse Füße SEMELLINE-COMPAGNIE MÜNCHEN

zu **60 Pf.** die Tube

vorrätig bei:

- Cratz, A., Jnb. Dr. C. Cratz, Drogen, Langgasse 29.
- Jourdan, Gust., Schuhwaren. (Md. 4878) F 117
- Ohly, E., Schuhw.
- Schild, Wilh., Central-Drog., Friedrichstraße 16.
- Nicholsberg 23.
- Apotheker Otto Siebert, Droguerie.
- Stickdorn, H., Schuhmacherstr., Taunusstraße 47.

Porzellanofen-Geschäft

A. Platz, Dohheimerstraße 14, empfiehlt sich zum Biefen von altdeutschen Ofen in allen Farben, sowie Umziehen und Reparieren derselben. Vorzüglich bewährt haben sich meine Regul-Füll- und Dauerbrand-Einlagen mit Schüttelrost, für jede Kohle geeignet. Auch werden alte Porzellanöfen umgekehrt und mit einem solchen Einlagenofen versehen. 748

Für

Flaschenbier- u. Mineralwasser-Händler.

Glaschenkasten

alle Größen mit Leder-, Eisen- u. Lohgriffen sind zu beziehen zu Fabrikpreisen durch

Franz Hunger,

Frankenstraße 15.

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verkäuf. Taunusstraße 2, 1. 15496

Trinkt

Sichel's Kaffee,

denn er ist der beste und billigste.

Täglich frisch gebrannt.

Gebr. Kaffee

von **60 Pf.** an pro Pfund.

Besonders empfehle:

- Frankfurter Mischung **80 Pf.** p. Pfd.
- Hochf. Wiener „ **100** „ „ „
- Java-Mischung m. Mocca **120** „ „ „

sowie

ff. Wiener u. Carlsbader Mischungen

nur in

Sichel's

Kaffee-Geschäft

28. Langgasse 28,

vis-à-vis vom „Tagblatt“.

Hauptgeschäft: Frankfurt a/M., Neue Zeil 37.

Allgemeine Bürger-Versammlung

Mittwoch, 31. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, im Turnsaale Weltrichstraße 41.

Zwed: Berathung und Beschlußfassung in der Sache wegen **Gleichstellung der Schulferien** nach Beginn und Dauer in **allen** höheren, Mittels, wie Volksschulen und **Rückverlegung** des Beginns auf den **1. August.**

Wegen der Wichtigkeit der Sache bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Die vier Bezirks-Vereine der Stadt Wiesbaden.

Für den Süden:

- Th. Eckermann, Rechtsanwalt.
- Wilh. Schmidt, Bürgermeister.
- Dr. Hehner, Rechtsanwalt.
- H. Brütz, Stadtverordneter.
- Heinr. Hartmann, Tünchermeister.

Westen:

- Chr. Thon, Stadtverordneter.
- Ad. Höfer, Lehrer a. D.
- Albert Schröder, Bureau-Vorsteher.
- Georg Moos, Rentner.
- H. Steitz, Stadtverordneter.

Norden:

- Gg. Kullmann, Rechtsanwalt.
- Wilh. Bind, Fabrikant.
- Nic. Henzel, Stadtverordneter.
- Georg Rühl, Kaufmann.
- Albert Schwenger, Rentner.

Die Altstadt:

- J. J. Meier, Privatlehrer.
- A. Mollath, Stadtverordneter.
- Wilh. Horn, Seifenfabrikant.
- Louis Heymann, Kaufmann.
- Jac. Schaab, Kaufmann.

F 450

Bekanntmachung.

Wir haben den Hauptvertrieb unserer Biere in Flaschen für den hiesigen Platz Herrp **Karl Antony, Hirschgraben 26,** übertragen und bitten gefl. Bestellungen an denselben gelangen zu lassen.

Achtungsvoll

Brauerei Henninger, Frankfurt a/Main.

(Gen.-Vertr.: C. A. Sittig, Biebrich a/Rh.)

P. P.

Auf obiges Bezug nehmend, empfehle die als vorzüglich bekannten und beliebten, vielfach höchst-prämierten Flaschenbiere obiger Brauerei, in sauberster Originalfüllung, bei prompter Lieferung frei in's Haus in jedem Quantum: 1208

- Lagerbier, hell, dunkel (Münchener Brauart),
 - Export, hell (Wiener „ „),
 - dunkel (Kulmbacher „ „),
 - Böhmisch Bier (Pilsener „ „),
- in 1/4, 1/2 und 1/3-Liter-Flaschen.

Wiederverkäufer gesucht!

Achtungsvoll

Karl Antony, Hirschgraben 26.

Druckachen aller Art

Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstraße 3. 15511

Saarkohlen

für Bäckereien empfiehlt M. Cramer, Feldstraße 18. 15506

Guten, Buten per Wfd. 70 Pf., Spickbrüste mit Knochen per 584

Wfd. 1,40 Pf., Rollbrüste per Wfd. 1,60 Pf. versendet **Dom. Soltau bei Reusketin.**

Ruben von Haiger Kpf. 18 Pf., gelbe 22 Pf., Magnum bonum 24 Pf., Mänschen 40 Pf., Zwiebeln 6 Pf., 10 Wfd. 55 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Gänzlicher Ausverkauf

der noch vorrätigen

- Winter-Paletots,
- Winter-Havelocks,
- Winter-Joppen,
- Leder-Joppen,
- Schlafröcke,
- Kaisermäntel etc.

zu ganz enorm billigen Preisen.

Rosenthal & David,

Wilhelmstr. 38.

Engl. Magazin.

WALHALLA.

Samstag,
den 3. Februar er.:

Ill. gr. Maskenball



mit Preisvertheilung

an die 3 schönsten Damen-Masken.

Die Preise sind in dem Schaufenster der Herren
Gebr. Wollweber, Langgasse, ausgestellt.

Die Heils-Armee,

Frankenstraße 13.

Heute Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr, leitet Adjutant
Stankuweit eine

Gr. Soldaten-Einreihung

(Musik und Gesang).

Jedermann herzlich eingeladen. Eintritt 10 Pf.

Wiesbadener Geflügelzucht-Verein.

Ordentliche General-Versammlung

Samstag, den 3. Februar, Abends 9 Uhr, im
Sotale „Zum deutschen Hof“. F 450

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht.
- 2) Rechnungsablage.
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer.
- 4) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Lobende Anerkennung!

Die bedeutendste französische
Sports-Zeitung „Le Vélo“ schreibt
unterm 29. Dezember 1899, wie folgt:

Von allen auf der momentan statt-
findenden Automobil-Ausstellung gezeigten
Motorwagen muss ich die weitaus bekannteste
Type unbedingt an erster Stelle erwähnen
und dieses ist die Marke „l'Eclair“ (Com-
fortable) der Firma Maison Parisienne
„System Benz“ (Pariser Haus der Firma
Benz & Cie.).

Diese Marke ist die einzige, welche
sich seit Jahren bewährt hat und welche
im Laufe der Zeit fortschreitend und den
neuesten Anforderungen gemäss verbessert
wurde.

Der billige Preis setzt jeden in den
Stand, sich einen solchen Wagen anzu-
schaffen, und der Mechanismus desselben
ist so einfach, dass kurze Zeit genügt, um
ohne Furcht grosse Reisen damit unter-
nehmen zu können.

Wer kann wohl für die Güte eines
Fabrikates besser Zeugnis ablegen, als der
untenstehend veröffentlichte Brief eines
Kunden:

La Loupe (Eure et Lois), 25. Dez. 1899.
Herrn Labouré!

Ich habe das Vergnügen, Ihnen anzu-
zeigen, dass ich mit meinem Wagen
„Eclair“ bis heute mehr als 9000 km
zurückgelegt habe und noch immer warte
ich vergebens auf die erste Betriebsstörung.

Ich hoffe, Ihnen den Wagen im Laufe
des Monats Januar vorführen zu können
und zwar, noch ehe ich einen neuen
Ausflug unternehme.

gez. F. de Laperrolle, Besitzer.

Es bedarf dies wohl keines weiteren
Kommentars!

Der „Radmarkt“ schreibt hierzu:

Wir können nur beistimmen und müssen
immer wieder auf die glänzende Ent-
wickelung, welche die Fa. Benz & Co.,
Rheinische Gasmotoren-Fabrik
A.-G., Mannheim, genommen hat, hin-
weisen, die heute entschieden in allererster
Reihe unter den in- und ausländischen
Automobil-Fabrikanten steht. 1890

Vertretung und Niederlage
der

Patent-Motorwagen „Benz“:

Hugo Grün, Wiesbaden,

Kirchgasse 19. Telefon 501.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Nach beendeter Lager-Aufnahme

findet der

Inventur-Ausverkauf

☛ nur diese Woche ☛

statt.

Verkauf des gesammten Lagers

☛ enorm billig. ☛

☛ Nur diese Woche. ☛

1854

Zur Männer-Turnhalle.



Der Saal ist für Fastnacht-
montag noch zu vergeben.

NB. Die Regelbahn ist für
Montag und Donnerstag frei.

Näh. daselbst und bei F 410

H. Schäfer, Webergasse 50, 1.

Bei Husten,

Heiserkeit, Verschleimung,
sowie bei allen
catarrhalschen Erscheinungen
sind die ärztlich empfohlenen

Succo-Pastillen

von grossartigem Erfolge und nur dadurch das bevorzugteste
Hustenmittel auch bei Kindern.

Bestandtheile: Ammoniaksalz 6, Kandis 69, Lakritzen 20,
Fenchel 5. In Päckchen à 35 Pf. u. 80 Pf. 857

Allein Recht bei:

A. Cratz, Langgasse 29.

Telefon 433.

Die Früchte und Conserven, Selbstabgebrühte Bohnen, Preisselbeeren, Mainzer Sauerkraut, Gurken,

bei Mehrabnahme entsprechend billiger,
empfiehlt 1257

Louis Kimmel,

Ecke der Räder- und Nerostrasse 46.

Trint-Bier,

nur 1 Tage alte, liefert zu den Tagespreisen tägl. frei in's Haus.

Jullius Rieser, Muringen,

Gärnerhof.

Zwei Einspanner-Gespanne billig zu verkaufen. 900

Ph. Ohly, Feldstrasse 8.

Marsala,

abgelagerter feiner Frühstücks-
wein besserer Qualität, mittelstark
und herb, direct von Palermo

importirt, per Flasche nur Mk. 1.65 ohne Glas.

in guter Qualität, per
Flasche Mk. 1.50 ohne
Glas.

angenehmer
süßer Wein
per Flasche
16239

Mk. 1.— ohne Glas.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33.

Champagner

aus der
Filiale Luxemburg

Mercier

von
Mk. 2.— ab,
in 1/2 und 1/4 Flaschen.

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857), Adelheidstrasse 33. 1050

Apotheker Thelen's Pimpinellbonbons,

gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, zu 80 und 50 Pf. bei
Drogerie Noebus, Taunusstrasse 25.

Allgäuer
Käse-Specialitäten

aus den
Weichkäseorten von
Gebr. Wiedemann, Wangen i. Allg.

Allgäuer Delicatesskäse
Feinste Schlosskäse
Dessert-Alpenrahmkäse
Ankerkäse, Anker-Camembert.

Zu haben in
den meisten
Delicatess-
Handlungen.

(S. A. 1797 G.) P. 119

II. Speisefartoffeln,

als: Magnum bonum Mk. 2.50,
Gelbe Englische „ 2.25, frei Haus,
Schneeflocken „ 3.50

sind fortwährend zu haben.

1331

B. May,

Sammermühle bei Diebrich.



Schutzmarke.

WEIDMANNSCHEIL!

Für Forst-
männer, sowie
alle Personen,
die den Un-
bilden der Bitterung trogen müssen, ist

Gentner's Schuhfett (Thranfett)
geradezu unentbehrlich.

Dieses auhergewöhnliche Entfettungsmittel wird in
rothen Dosen mit dem
Kaminfeger

verabfolgt.

Fabrikant:

Carl Gentner, Göppingen.

Zu haben in den meisten Geschäften.

F 6.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 1. Februar cr., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Pfandlokal Dohheimerstraße 1113 hier 1 Theke mit Pult, 1 Ladenschrank, 2 Graser-Einrichtungen, 1 großer Spiegel, 1 dreiarml. Lüster, 4 Stühle, 1 span. Band, 1 Gas-Einrichtung mit Bügelisen, 2 Strohpouleaux, 5 fl. Vorhänge, 1 Nähmaschine, 1 Pubeimer und Schrubber, 1 Stielleiter, 2 Kleiderpuppen, 1 Gestell, 1 Parthie Pappschachteln, Spitzen, Damen-Vorhemden, Schlüpe, Halsbinden, Schleier, Blousen, Unterröcke, Kragen, Blousen-Einsätze u. A. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Versteigerung bestimmt. F 237 Wiesbaden, den 30. Januar 1900. Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Große Versteigerung

Freitag, den 2. Februar cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr F. Crakauer in seinem Geschäftslokale

Gr. Burgstraße 3/7

die Restbestände des fertigen Confections-Lagers dieser Saison, bestehend in:

- Damen-Mäntel, Kinder-Mäntel, Capes, Mäder, Jaquettes, Costumes, Pelz-Confection

2c. 2c.

öffentlich meistbietend versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Gartenbau-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr findet in der Turnhalle der Töchterschule an der Luisenstraße eine öffentliche Versammlung statt. F 381

Tagesordnung:

- Vortrag des Herrn F. Rehholz, Großherzogf. Fachlehrer für Obst- und Weinbau, über: „Die wichtigsten Mittel, in unseren Gärten reichere und regelmäßiger Obstertener zu erzielen.“
- Pflanzenverloofung an Mitglieder.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

An die Besitzer von Hunden und Katzen! Sehr wichtig!!!

Der Thierschutz-Verein zu Wiesbaden hat festgestellt, daß

- Bersuche an lebenden Thieren in hiesiger Stadt gemacht werden;
- Hunde und Katzen zu diesem Zwecke gestohlen und
- Junge Hunde und Katzen zu kaufen gesucht werden. (Vergl. „Wiesb. Tagblatt“ vom Sonntag, den 28. Jan. 1900.)

Der Vorstand empfiehlt allen Einwohnern, auf ihre Thiere gut zu achten. Thiere werden vom Verein stets unentgeltlich und schmerzlos getödtet. F 409

Graf A. von Bothmer, Vorsitzender.

Spezialit. in Cigarren!

J. Nachor, Mainz, (No. 33775) F 35 Haupt-Collecteur der Groß. Hess. Landes-Lotterie.

Buren. Variété-Theater „Bürgersaal“.

Heute Mittwoch! Abschieds-Vorstellung des alten Programms.

Der sich ergebende Ueberschuss ist für die Buren bestimmt und wird unverzüglich an das Comité abgeführt.

Alles komme. Die Direction: Max Eller.

Wiesbadener Verein vom rothen Kreuz

dankt der Direction der Kronenbrauerei für die übersandten 200 Flaschen Bier zu Kaisers Geburtstag. F 214

Der Vorstand.

Diakonissen-Mutterhaus (Paulinenstiftung).

Zur Geburtstagfeier Sr. Majestät des Kaisers von der Kronenbrauerei 200 Flaschen Bier erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank F 211

Die Oberin.

Rosenmontags-Zug!

Von gegnerischer Seite wird versucht, die Herren, welche dem geschäftsführenden Ausschuss und der Zug-Commission des

Allgem.

Carneval Wiesbadens 1900

beigetreten sind, dahin zu beeinflussen, daß sie ihren Namen aus dem Comité wieder streichen, indem ihnen eingeredet wird, sie hätten für ein ebenbürtiges Fest zu kosten.

Die Herren Karl Winterwerb u. Wilh. Hohmann haben sich bereits dazu überreden lassen, obwohl sie sich ausdrücklich, ebenso wie die übrigen Herren des Comité, durch Unterschrift verpflichtet, dem Zuganschluß beizutreten.

Um allen weiteren Versuchen von gegnerischer Seite, das Zustandekommen der allgemeinen Carnevalfeier zu erschweren, entgegenzutreten, erklärt der unterzeichnete geschäftsführende Ausschuss hiermit, daß keiner der in unserm Aufruf unterzeichneten Herren für etwas aufzukommen hat, indem alle Bestellungen u. von dem unterzeichneten Ausschuss aus den bereits vorhandenen und weiter zugesicherten Mitteln sofort bei Auftragserteilung bezahlt werden.

Wir sind schon heute in der glücklichen Lage, mitteilen zu können, daß die hiesige Bürgerschaft unseren Bestrebungen sehr sympathisch gegenübersteht, indem die Sammlungen schon in 2 Tagen das erforderliche Summen von annähernd 2000 Mark ergeben haben und weitere 3000 Mark fest zugesichert sind.

Der geschäftsführende Ausschuss der allgem. Carneval-Feier 1900.

F. Heidecker, Präsident. H. Schweinsmann, Kassirer.

Allgem. Carneval Wiesbadens 1900.

Sonntag, den 4. Februar, Abends 8 Uhr, in dem aus carnevalistisch decorierten Theater-Saal der „Walhalla“ zur Einleitung der gesammten Carnevalfeier 1900:

Allgemeine Carneval-Feier Wiesbadens!

und zwar auf das lebenswürdige Entgegenkommen der Walhalla-Direction hin, ohne Weinwang!

Große Volksführung mit Damen.

Eröffnung des Festspiel: „Der Wiesbadener Carneval ist erwacht“.

ferner Mitwirkung der besten Carnevalisten befreundeter Vereine in Mainz, Coblenz, Bingen und Biebrich, Vorträge hervorragender Theatermitglieder, Gesangs-Aufführungen des Männer-Gesangsvereins „Silda“ und Vorführung der Prinzen-Garde in glänzenden Costümen.

Großer Ball mit Blumenpolonaise.

Eintrittspreise im Vorverkauf Logen: M. 1.25, Saalplatz: M. 0.75, Abends an der Kasse Logen: M. 1.50, Saalplatz: M. 1.—

Der geschäftsführende Ausschuss für den allgemeinen Carneval 1900.

Mein Atelier für künstl. Zahnersatz, Plombiren etc. befindet sich jetzt 15073

9 Marktstrasse 9

(neben dem Schloss, Neubau d. Herrn Apoth. Siebert.)

W. Hunger-Kimbel, Dentist.

Schlafzimmer-Einrichtung in hell Nussbaum und eine Sammettaschengarnitur äußerst billig zu verkaufen 1323 Möbelladen Seleneustrasse 1.



(Fa 1085/1g) F 116

Verkaufe

- Bei Herrn Nikolaus Schleidt in Weilbach ist ein 1 1/2 Jahre alter schöner schottischer Schäferhund preiswürdig abzugeben.
- Schöner wachsender Spitz zu verk. Balkenstr. 27, Bl. 1166
- Umzugs halber ein junger sprechender Papagei mit Käfig billig zu verkaufen Emserstraße 28, Part.
- Pariser Koffer u. s. verk. Moritzstr. 36, t. d. Wirthsch. 15216
- Kanarienvogel billig zu verkaufen Pönnersgasse 10, 3 L. 1317
- Eleganter Domino mit Out, einmal getragen, zu verkaufen. Näh. Stiefstraße 1, S. 2 L.
- Maßen-Linug (Nodch) sehr bill. zu verk. Kerostraße 11, 1
- S. Kococo-Costl, w. u., b. s. v. Schwalbacherstr. 45, 1. 1200
- Ein neuer Herrenpelz Umstände halber d. s. v. Friedr. 46, 1.
- Schürze 7, 1 St., weg. Vert.-Kaufg. bill. zu verk. Silber-, Leudter, Stühle, Spiegel, Rohr-Chaisel, Teppiche, Gtagdre u. 1082

Briefmarken,

ältere bessere Marken, sehr billig zu verkaufen. Adressen erbeten unter N. V. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Alte Violine u. e. M.-Alt. m. Jub. s. v. Dellmundstr. 4, 1 r.

H. Concert-Zither, fast neu, wegen Adresse billig zu verkaufen Taunusstr. 27, 1. A. Kayser.

Neues Bett, sowie 1 einbürtiger Kleiderhaken zu verkaufen Schulberg 21, Bld. 1 St. 1. 332

S. Bett, 1 Kommode, 1 Sopha b. s. v. Wegberg, 24, 1. 15496

Gebr., gut erhaltene Betten billig zu verkaufen. Angulichen von 8-11 Uhr Vormittags Albrechtstraße 6, 2.

Verf. Möbel als: Bett, Kleider- u. Kleiderschr., Bettcouch Spiegel, Kom., Hochhaarmatr., Deck. v. zu v. Reichstr. 4, 1 r. 1049

Umzugs halber Hochhaarmatratzen, Federbetten, Tafelstücher, Weißl. u. Verschiedenes bill. zu haben Bogenstraße 1, Frontisp.

Gebr. Sopha nebst 2 Sesseln billig zu verk. Kirchstraße 9, 3 r.

Dreißig. Divan 85 M., zweif. Sammettaschen-Sopha 80 M., Michaelberg 9, 2 St. 1. 1079

Kleider- u. Kleiderschränke v. 16 M. an, Badskommode, ovale Tisch, Stühle, Kommoden bill. zu verk. Wehrstraße 39, Part. 1.

Ein Ausziehtisch mit 6 Stühlen, 1 Sessel, Sopha und 2 Sessel und 1 antikes Schreibpult sehr billig zu verkaufen Albrechtstraße 23, 2. 1286

Schreibpult mit Hocker billig zu verkaufen Möbelgeschäft Seleneustr. 1. Daselbst w. Möbel u. Betten aufgearbeitet. 1322

24 Stühle

mit reichem Schnitzwerk und feinstem Olivplättchenbezug im Ganzen oder einzeln zu verkaufen Taunusstr. 28, 1. 1114

Bücherreal

in Nussbaum, für Lexikon geeignet, billig zu verkaufen F. Exner, Neugasse 14. 1240

R. Nähmaschine (Stager), a. S., b. zu v. Karlsru. 33, 2 L. 826

Gut erhaltene Victoria-Strickmaschine mit Tisch spottbillig zu verkaufen Weichstraße 20, Part.

Eine Ladenabtheilung, 3,40 Mtr. lang, mit Thür und Fenster billig zu verkaufen Nicolaststraße 16. 1330

Wenig geb. leichte Federroste b. zu verk. Wehrstr. 12 15298

Ein gut erh. Regierwagen zu verk. Saalstraße 14, t. 2. 1106

Ein gut erhaltener Krankenwagen billig zu verkaufen. 931 Ph. Ohly, Heidstraße 8.

Ein prima Fahrrad billig zu verk. Reichstraße 4, 1 r. 1048

Ein Fahrrad

Reise halber zu verkaufen. Näh. bei Herrn Kuff. Pönnersgasse 14.

Zwei gut erhaltene Füllöfen (Säulenöfen) billig abzugeben Müllerstraße 2, Laden.

Eleganter Lüster

für Gas und elektr. Betrieb zu verk. Café Central.

Umzugs halber zu verkaufen: Goldbarer Badestuhl, Petrolenmosen, großer Waschtuber, Wiener Kaffeemaschine, Strandkorb Viebrichstraße 23, 2.

Eine gut erhaltene englische Drehbank steht zu verkaufen. Näh. bei Karl Gemmer, Karstraße 1, Wiesbaden.

Ein hübsches gemaltes Treppenhauseisen, 3,03 Mtr. hoch und 1,31 Mtr. breit, zu verkaufen Alexandersstraße 10. 16050

200 Cubikmeter Lehm

innerhalb der Stadt abzugeben. Gest. Anfragen u. N. W. 156 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufgeschäfte

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, 2. Kerostr. 2, Wiesbaden. 1084

Jahrgang 1897 u. 4. Quart. 1896

vom „Wiesbadener Tagblatt“ zu kaufen gesucht. 1229 L. Kettensmayer, Rheinstraße 21.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Wehrgasse 24, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberarbeiten, Möbel, Betten, Waff., Instrum., Uniform. u. Bekl. t. i. S. 15218

Herren- und Damen-

Kleider, getragenes Schuhwerk kauft Julius Rosenf.-Id. Wehrgasse 37. Bei Bestellung komme pünktlich.

Ein noch gut erhaltener ein- oder zweibürtiger Gieschrank zu kaufen gesucht Kirchstraße 18a, im Laden.

Ich laute getragene Herren- u. Damen-Kleider, ganze Nachlässe und Möbel. Bezahle gut und komme ins Haus. Elise Barman, Wehrgasse 21.

Anstrangirte Teppiche, Herren- und Damenkleider b. zum immer gut Kies, Hermannstraße 10. Bestellung per Postkarte.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 50. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 31. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Anfang von 20 Seiten unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Seite wird der Angelegenspreis mit 15 Pfg. berechnet.)

* Die zweite Gala-Damen-Sitzung des Dilettanten-Vereins „Arantia“ findet kommenden Sonntag, den 4. Februar, von Nachmittags 4 Uhr an, in dem eigens hierzu decorierten Saale „Zur Turngesellschaft“, Wellstr. 41, statt. Es sind hierfür eine namenge humoristischer Vorträge, Duette und Gesammelspiele vorgesehen. Der Verein verfügt über ausgezeichnete Humoristen, die alles aufbieten, die zweite und letzte Damen-Sitzung glänzend zu gestalten. Der Einzug des Comitees findet präzis 4 Uhr 15 Min. mit großem Pomp statt. Vor und während den Pausen der Sitzung wird getanzt.

* Der „Club Westend“ hält seinen diesjährigen Maskenball am Samstag, den 10. Februar, im Saale des Hotel Schützenhof ab. Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich bei den Herren Kaufmann Remerck, Wellstr. 18, Kaufmann Hahn, Kirchstr. 61, und Schneidermeister Kiegl, Goldgasse 6. Soweit bis jetzt bekannt, dürfte sich die Veranstaltung eines großartigen Besuches erfreuen.

* Die am vergangenen Sonntag von der „Turngesellschaft“ veranstaltete carnevalsche Damen-Sitzung erfreute sich eines solchen zahlreichen Besuches, daß der Saal und dessen Nebenräume schon vor Beginn der Veranstaltung überfüllt waren. Die Halle war in überaus reicher Weise seitens der Herren Decoratoren Berger jun. und Vohlerit ausgeschmückt worden. Genau zu der angekündigten Eröffnungzeit vollzog sich der Einzug des rührigen Comitee-Präsidenten, der die Eröffnungsceremonie in gereimter Rede mit

Musikbegleitung zum Vortrag brachte und in humoristischer Weise die einzelnen Mitglieder des großen Rathes vorstellte. Darauf folgte Vortrag auf Vortrag, ohne die geringste Unterbrechung. Zunächst brachte uns der Protokollarins Bollmann das Protokoll der letzten Sitzung im vorigen Jahrhundert zum Vortrag, dessen einzelne Schläger hürrischen Beifall hervorriefen. In gleicher Weise glänzte der Vortrag des Schatzmeisters W., der darin anschließend eine Abhandlung über das Geld vortrug. Von den weiteren zahlreichen Vorträgen, die alle hervorragend gute waren, sind zu nennen die Comptevorträge des Herrn Arab, des Herrn Mühlberg, der Herren Mühlberg und Rigel, des Herrn Marx, des Herrn Schäfer und des Herrn E. Hansohn. Die Vorträge des Herrn Marx (U-bung-Ischam, der schneidige Stanieland) waren sowohl durch den Vortrag, als auch durch die reichen Costüme wahre Glanznummern. In gleichem Maße waren es die Vorträge des Herrn Schäfer (der Vermahlte und als Clown), die wahre Lachsalven hervorriefen und dem Vortragenden den reich verdienten Beifall eintrugen. Das „Vierere“ erwies sich als überaus wohl informiert und trug durch seine Beherrschung des heimischen Dialekts und Behandlung der zur Zeit auf der Tagesordnung stehenden hiesigen Angelegenheiten — die er in wichtiger Weise geißelte — reichem Beifall ein. Eine weitere Glanznummer war das Turnen an zwei Ringen übereinander, ausgeführt von den „Brothers William, die Matadore an den römischen Ringen“, die sowohl durch präcise Ausführung, als elegante Kleidung reichen Erfolg hatten. Noch zu erwähnen sei der Vortrag der Gesangsriege, einer kleinen aber wohlgeschulten Sängerschaar, die wohlverdienten Beifall erntete. Die zwischen den Vorträgen gesungenen Lieder behandelten die verschiedensten Thema's: Frauenklage (Verfasser anonym), Wie das Turnen in die Welt kam (G. Müller), Die Ledigen (B. Burt), Sonst und jetzt (Mar Müller), Der westliche Dippel (E. Hansohn), Allerlei (G. Müller), Die Wuren und John Bull (E. Schnaas) waren durchweg gut, nach geschäftigen Eingeweißen und fanden die Verfasser reiche Anerkennung. Auch der Musikpavillon, die am dem Abend keinen leichten Stand

hatte, sei lobend an dieser Stelle gedacht. Durch die Anordnung, daß Vortrag auf Vortrag ohne jede Pause folgte, war es möglich, daß die 24 Nummern des Programms um 11^{1/2} Uhr erledigt waren. Nachdem der Präsident noch allen Denen, die zum Wohlgefallen dieser Veranstaltung beigetragen, gedankt hatte, fand in üblicher Weise der Auszug des Comitees statt, begleitet von reichem Beifall der Anwesenden. Nachdem halbigen die Anwesenden dem Tanze in ausgiebigster Weise bis zum frühen Morgen. Die Turngesellschaft aber darf stolz auf diese so überaus wohlbelungene Veranstaltung sein. Der Maskenball, zu dem dieses Mal besondere Arrangements geplant sind, findet Sonntag, den 18. Februar, im Casino statt. F 491

Briefkasten.

L. E. Allerdings wurde Schleswig-Holstein schon im Jahre 1864 von Preußen annektiert. Dann kam im Jahre 1865 durch die sogenannte Gasteiner Convention eine Verklüftung zwischen Oesterreich und Preußen zu Stande, wonach diesen die Verwaltung von Schleswig, jenen diejenige von Holstein zu übertragen sollte. Die wirkliche Eingliederung Schleswig-Holsteins in Preußen wurde aber erst nach dem dieser Provinz wegen zwischen Oesterreich und Preußen entstandenen preußisch-deutschen Krieg am 24. Januar 1867 vollzogen. — Treten Sie dem „Thierisch-Verein“ bei und Sie werden am besten Gelegenheit haben, auch gequälten Zugvögeln direct oder indirect eine Liebesthat zu erweisen. — Was der Ausdruck „hic“ bedeutet werden Sie doch wohl wissen? Wenn nicht, dann sehen Sie, bitte, in einem Fremdwörterbuch nach. — Aber Verehrteste, wer wird sich denn solch' knallrothes Briefpapier anschaffen? Bis man einen solch' kammenden Brief gelassen hat, kimmerts einem ja vor den Augen, als hätte man eine Viertelstunde lang auf rothglühendes Eisen gestarrt. Ein besseres Mittel zum Blindwerden giebt's wahrhaftig nicht.

Post-

sowie Telegraphen-Gehülfen werden sehr wieder angenommen. Laufbahn sehr gut. Auch Schuler der Volksschule können dies Ziel erreichen.

Bisher behanden aus meiner seit 18 Jahren bewährten Anstalt 1675 Schuler. Genauer Alter ist bei der Anfrage anzugeben. (H. 4317) F 118

Kiel, Ringstraße 55.

J. H. F. Tiedemann, Dir.

Außer den andern langwierigen Leiden heile ich auch die

Hautkrankheiten,

logar angeboren.

Sprechstunden Verlags: Vorm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.

Woitke, Kaiser-Friedrich-Ring 30, nahe der Ringkirche.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen gegen

Frau Hofapotheker

August Weber Wwe.

hier, Nicolaststraße 28, haben, werden hiermit aufgefordert, die Rechnungen umgehend dem Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden,

den 25. Januar 1900.

Der gerichtlich bestellte

Pfleger:

F 231

von Zech, Rechtsanwält.

Zur Uebernahme eines bestehenden besseren Weinrestaurants wird ein tüchtiger, mit dem Wiesbadener Verhältnissen bekannter Wirth gesucht. Offert. unter B. Z. 464 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame wünscht sich mit einer ebenfalls tüchtigen und fleißigen

Schneiderin,

welche auch mehrere 100 Mark besitzt, zu etabliren. Offerten unter T. W. 458 an den Tagbl.-Verlag.

Königl. Theater.

Zwei Parquet-Sitze werden für die Monate Februar und März zu abonniren gesucht, auch würde schon wöchentlich eine einmalige Benutzung genöth sein. Schriftl. Offerten erbeten unter U. W. 459 an den Tagbl.-Verlag.

Königl. Theater. Ein Wirtel, 1. Rang, Gallerie, Serie B, für Februar u. März zu übernehmen gesucht Rheinstraße 66, 2.

Kgl. Theater.

Caplak, 3. Rang, erste Reihe rechts, für den Rest der Saison abgegeben Seerobenstraße 7, 3 L.

Vorz. norddeutschen Mittags- und Abendt. C abgegeben. Gest. Offerten unter G. H. postlag. Rheinstraße

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke u. jeder Größe, jeder Lage. Jos. Jmand, Immobilien-Bür., Wellstr. 2 (untere Adressallee bei Taunusstr.), 15507

Großes Haus, gut vermietet, mit 11 Hinterhaus und größerem Doppel, an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter Höhenlage, unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 15388

Preiswürdig zu verkaufen

Villa u. Bauplatz

Alwinenstr. 22 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.

- 1) Das Villengrundstück: 1436 □-Mtr. od. 57,4 R. Die Villa, fast neu, solide und elegant und mit allem Comfort der Neuzeit. Hausfläche rund 230 □-Mtr., 10 Zimmer u. reichl. Zubehör, darunter 2 Räume von 45 □-Mtr. Aussicht auf Stadt u. Taunus. Herrliche Lage. 10-15 Min. von den Bahnhöfen, dem Theater u. Kurhaus.
- 2) Der Bauplatz: 1610,5 □-Mtr. oder 60,4 R., ist fertig eingefriedigt und theilweise bereits angelegter Garten.

Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzögl. zu einer grösseren Anlage mit Stallung etc. Antritt jederzeit. Näheres durch den Eigenthümer Dr. G. Brügelmann in Bonn a. Rh., Bachstr. 58. 15386

Ein neues Haus mit Thorfahrt und Hintergebäude, über 6% Rentabilität, Alles bewohnt, 11 Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör in jeder Etage doppelt, aus erster Hand unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Lage nächst der Poststr. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 17168

Das Landhaus Neuenberg 14 soll zu dem billigen Preise von 25,000 Mk. verkauft werden. Dasselbe enthält 6 Räume, Küche und sehr schönen Garten und liegt ganz nahe am Kochbrunnen u. Aargarten. Zu besichtigen v. Morg. 10 bis Nachm. 4 Uhr. 1219

Haus, 15 Zimmer, mit Garten, das sich vorzüglich zur Fremden-Pension eignet, zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 15407

Vorzügliches Rentenhaus in der Balkenstr. mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüro Saalstraße 1. 556

Ein schönes Haus am Bismarck-Ring, Alles vermietet u. sehr rent. zu verk. oder auf e. Bauplatz zu veräußern. Offerten von Selbstreichtanten unter E. T. 393 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit 5-3-Wohn.

in feinsten Vorgartenstraße, 2000 Mk. rein. Ueberf. rentierend, das rentabelste Object am Plage, mit 12-15,000 Mk. Anzahl. zu verk. Offerten unter E. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Haus zu verkaufen.

Neu erbautes Haus i. b. Lage, nächst d. Adelsstr., 4 Etagen, à 5 Zimmer, solid u. elegant gebaut, sehr preiswerth durch d. Erbauer zu verkaufen. Gest. Offerten unter S. W. 1007 an den Tagbl.-Verlag. 839

Zu verkaufen in Schierkeim ein sehr rentables Haus mit Thorfahrt, worin Stallung eingerichtet werden kann, durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Wellstr. 19, 1 r. 15402

Nacht Landhaus-Bauplätze

zu je 1/2 Morgen Größe sind zu verkaufen im Preise von 3 bis 6 Tausend Mark, neben Villa Pomona, Tennelbach. Sonnenberger Gemarkung. 1289

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus zu kaufen gesucht in der Nähe des neuen Bahnhofes, am liebsten ohne Hinterhaus. Offerten mit Preisangabe, Lage und Rentabilitätsberechn. u. F. Z. 1018 a. d. Tagbl.-Verl. 1288

Villa,

solid gebaut, möglichst zum Ueinzubewohnen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, electr. Licht u., schönem Garten, eventl. Stallung und Remise, im Kurviertel oder im Aerothal gelegen, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre C. Z. 1015 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1204

Größerer Bau-Complex

in günstiger Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an A. Prag, Mainz, Reppelstraße 6, 1, erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restausgelde, Forderungen habe stets Käufer. Senfal Meyer Salzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Sprech. v. 2-4 Nachm. 15503

Capitalien

an 1. Stelle stehen und wieder zur Verfügung. 80
Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank in Stuttgart, General-Agentur für Nassau, Wilhelmstraße 5.

Hypotheken-Capital

zu 1. Stelle in jeder Höhe auszuliefern. 704
Carl Götz, Zimmermannstraße 1.

Hypotheken-Capital

zur 1. Stelle vermittele ich zu zeitgemässen Bedingungen von Bankinstituten, mit welchen ich im directen Verkehr stehe. 1335

August Koch,

Hypotheken- und Immo.-Geschäft,

Büreau: Heleneustr. 2, 2.

Sprechzeit: 8-10 und 1-4.

40,000 Mk. gegen erstklassige Hypothek (halbe

Taxe) per Mal auszuliefern.

Pfeiffer & Co., Langgasse 16, 1.

10,000 Mk. zu 5% per 1. April auszuliefern. 896
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Capitalien zu leihen gesucht.

Hypotheken-Capitalien.

Zu leihen für den hiesigen Platz auf prima Objecte in guten Lagen erstklassige Hypotheken-Capitalien in Höhe von 50- bis 150,000 Mark bei doppelter Sicherheit für pünktliche Zinszahlung per Jahr, per 1. April oder für später.

Reidmann, Kaiser-Friedrich-Ring 26.

25,000-30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5% gesucht. Offerten unter L. U. 957 befördert der Tagbl.-Verlag. 15662

100,000, 60-70,000 u. 15,000 Mk.

alsbald oder per April zu leihen gesucht. 50

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Mk. 2000-2500 gegen gute Sicherh. u. gute

15,000 Mk. an 2. Stelle (nach 45,000 Mk. 1. Stelle) bei 90,000 Mk. Taxe auf Haus in feiner Lage bei pünktlicher Zinszahlung per sofort oder per 1. April gesucht. Gest. Offerten mit H. Z. 1014 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1198

40-45,000 Mk. 1., 22,000 Mk. 1., 10-12,000 Mk. 1., 2000 Mk. 1., 3500 Mk. 1., 10,000 Mk. 2. Hypothek zu hohen Zinsen gesucht. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

26,000 Mk. auf 1. Hypothek bis 1. April 1900 gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1301

25-30,000 Mk. (% Taxe) werden an zweiter Stelle zum 1. April oder früher gesucht. Gest. Offerten unter H. Z. 1022 an den Tagbl.-Verlag. 1849

24-25,000 Mk. 2. Hypothek auf gutes Object u. pünktl. Zinszahler auf gleich

oder bis zum 1. April gesucht. Offerten v. Darlehnern unter D. Z. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 200-250 gegen Sicherheit mit 6% Zinsen auf 10 Monate zu leihen gesucht. Offerten unter H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verleihen

Wirth, cautionsfähig, sucht gute Wirthschaft bis April oder später. Karlsruferstr. 2, 1. Etage.

Guten bürgerlichen Mittagstisch in und außer Hause. Blücherstraße 11, Part. Teilnehmer an venetianischem Mittagstisch ges. Blücherstr. 11, V. Stellennachweis des Gastronom-Vereins u. Gastwirts-Verband, Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse 17 - Telephon 219 - ist für Auftraggeber und weibliches Personal kostenfrei. Arbeiten auf der Schreibmaschine, sowie Vervielfältigungen werden vorzüglich angefertigt. C. F. Dorn, Frankfurt a/M., Schäfergasse 17. Hier oder in nächster Nähe wird für Samstag Nachmittag Regelbahn gesucht. Offerten mit Preisangabe (incl. Jungen) unter P. W. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Für Regelliebhaber 15502 ist die Bahn einige Tage frei. Deutscher Hof.

Das Abdrehen der Kollektor an Dynamo 1061 besorgt an Ort und Stelle unter Garantie Fr. Wagner, Metalldreher, Wiesbaden, Heilmundstr. 52.

Polieren, Bleichen, Reparatur, Neuankert, aller Schreinerarb., Harb. Dohmeierstr. 13 u. Bleichstr. 27. 15394 Stühle werden neu geflochten von einem blinden Mann, werden abgeholt und zurückgebracht. Bestellungen an Karl Kraft, Beckenstraße 19, 1 St.

Schneidermeister zur Aufertigung eleganter Herren-Kleider von einem Tuchgeschäft gesucht. Off. u. Chiffre N. U. 408 an den Tagbl.-Verlag. 1244 P. Schneiderin empf. sich in u. a. d. V. Bekleidungs- u. Schneiderei, perfect, 2 St. pro Tag. Schachstraße 30, 1. Kleider w. schön und billig angefertigt Marktstraße 39, Mit. Part., Frau Seibel. Tüchtige Schneiderin sucht noch Kunden außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 47, Hdb. 2 links. Schneiderin empfiehlt sich im Bekleidern und Neuankertigen sämtlicher Kleider in u. außer dem Hause pro Tag 1.50 Mart. Näheres Wellrichstraße 31, 2.

Weißzeugwäscherin sucht Arbeit im Haus, hauptsächlich Herren-Gewänder. Krankenstraße 10, 2 St. rechts. Weiß- und Sunstkleiderei werden angefertigt. Näh. im Baden des Frauen-Vereins, Reugasse 2.

Modes! Sammel-Parasolarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dohmeierstr. 18, P. 15500 Elegante Fräde zu verleihen. Schneidermeister Kiegl, Goldgasse 5.

Elegante Hicc Dominos in allen Farben, sowie Hicc Masken-Güte zu verleihen und zu verkaufen. Johanna Kipp, Buchgeschäft, Wellrichstraße 6.

Adlerstraße 16a, 1, sind Maskenanzüge zu verleihen. 1159 Schöne Masken-Anz. v. 2 St. an zu verl., als: 3 Tyrolerin, Postillonin, Spanierin, Türkis, Papaga, Domino, Bauerinmädchen, Baby, Clown, Gläserin u. i. w., Krankenstraße 19, Hdb. B. Mehrere eleg. Masken-Anzüge zu verleihen Stittstraße 22, 1.

Masken-Anzüge, Eisfächer und Baby, billig zu verleihen oder zu verkaufen Sedanstraße 1, 1 l. Eleg. Masken-Gost., Schütterin, Confetti, zu verl. oder zu verkaufen Johannstraße 4, 2.

Maskenanz. d. s. verl. o. g. vl. Zimmermannstr. 1, 1 r. 780 Eleg. Masken-Gostüm bill. zu verleihen Delmenstraße 17, 2 l.

Elegante Maskencostüme zu verleihen, ev. zu verkaufen Dranienstraße 34, S. 1 St. l. 412 Ein eleganter D-Maskenanzug bill. zu verl. Albrechtstr. 14, 1.

Masken-Anzug zu verl. o. zu verl. Heilmundstraße 51, 1 l. Zwei Masken-Anz. (Schwarz) b. z. vl. Dranienstr. 34, B. B. Neues Atlas-Masken-Gost. (Baby) zu verl. Bleichstr. 9, Part. Originelle Preismaske zu verleihen Kranzplatz 4, 1.

Nm. hoch. Fantasie-Maskencostüme zu verl. Bertramstr. 6, 2 l. Hochleg. Preismaske bill. zu verl. Heilmundstraße 19, 1. Drei elegante Maskencostüme bill. an verl. Kerkstraße 42, 2 l. Eleg. Masken-Anz. b. zu vl. o. zu vl. Näh. Wellrichstraße 7, B.

Masken-Costüme, Dominos, Preismaske von 2-15 St. zu verleihen Heilmundstraße 4, 1, Confection. 1308 Domino u. zwei f. Maskencost. b. z. verl. Röderstraße 29, 1 l. Schöne Maskenanzüge b. z. verl. Heilmundstraße 23, 2. St. l. Eleg. Masken-Costüm zu verleihen Heilmundstr. 35, 1 l. Seidener Domino mit Hut billig zu verl. Bleichstr. 25, Part.

Eleganter Masken-Anzug billig zu verleihen oder zu verkaufen Ellenbogengasse 6, Baden. D-Maskenanzug (blau Baby) bill. zu vl. Karlstr. 34, Hdb. 31. Heilmundstraße 14, S, schöne schöne Maskenanzüge zu verleihen. 1356

Drei Blumen-Phantasie-Costüme, Seide, originell, ganz neu, zu verl. Moritzstraße 51, Part. Herren-Masken-Anzug bill. zu verl. Frankenstraße 19, Hdb. 1. Eleg. Domino bill. zu verl. Walramstraße 4, 1.

Neue Masken-Anzüge billig zu verleihen Moritzstraße 20, 1. Vier schöne Masken-Costüme billig zu vl. Sedanstr. 5, 1 r. Dominos mit R., f. A. b. zu vl. J. Dörner, Walramstr. 29, 2. Ungar. Bäuerin u. Sauerländerin, eleg. b. zu vl. Kerkstr. 15, S. Eleg. Dom. und D-Maske zu verl. Delmenstraße 13, Pt.

Masken-Anzug, heid., Gläserin, zu verl. oder zu verl. Al. Kirchstraße 1, 1 St. Röderstraße 16 schöner Masken-Anzug zu verleihen. Verf. Wigbertin sucht noch Kunden, Webergasse 56, 1 St. r. Verf. Bügl. i. Weinst. Albrechtstraße 31, im V.

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt v. Jandjandim. Giov. Scappini, Michaelsberg 2, 15501 Wäsche z. Wasch. u. Bügeln w. angen. Dranienstr. 4, Hdb. 1. Gu. fr. Wäschen i. n. Hand. (Wagen). Kerkstr. 10, 4. Wäsche wird schön gew. u. gebügelt. Näh. Marktstr. 4, 1 l. Für 2 Monate altes Kind wird gute Pflege gesucht. Offerten unter C. Z. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Ein halbjähriges Kind in Pflege zu geben Albrechtstr. 23, 2 St. Besten Dank der Dame noire, die den erlaubten Brief finden wird.

Privatheim!

für Damen

unter ärztlicher Leitung (Sanitätärath) bei Danzig. Persönliche Fürsorge seitens der Gattin des Besitzers. Strenge Geheimhaltung. Kein Delinquentenbericht. Offerten unter U. W. 678 an Massenstein & Vogler A.-G., Adnigsberg i. Pr., zur Weiterbeförderung. P 62

Du wünschst uns keinen Mann, Doch was liegt uns daran, Dich würden wir nicht nehmen, Wenn Du einem M-tollen Begehren!

Unterricht

Leçons de français et conversation par Mlle française, prix modéré. Moritzstraße 13, 1 l.

A. D. Lehrerinnen-Verein

Wiesbaden, Rheinstr. 34, 3. Fr. Weber. Sprechst.: Mittwochs u. Samstags 12-1. Staatl. gepr. Lehrerin lehrt gründl. Deutsch, Französisch, Englisch. Albrechtstraße 23, Hdb. 1.

Lehrerin erth. Privat- u. Nachhilfeunt. pro St. 1 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 852

Nachhilfe in franz. Mathematik für Tertianer gesucht. Nachmittags 4 bis 5 Uhr. Stittstraße 8.

Math.-Unterr. w. erth. Off. N. W. 698 Tagbl.-Verl. 435

Französisch, Englisch ertheilt diplom. Lehrerin, 10 Jahre in Frankreich u. England. Johannstraße 30, 1 r.

Französische Conversationstunden

gibt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter J. J. 735 an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch

lehrt Italienerin. Müllerstr. 4, 2, Sprechzeit Montag, Mittwoch 2-3 u. Sonntag 3-5 Uhr.

Ein junger Mann sucht gründlichen Unterricht im Schönschreiben u. oder Schreibfäris. Off. mit Preisangabe unter J. W. 439 an den Tagbl.-Verlag.

Buchführung

Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15504

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Fr. Schmidt, Stittstr. 9, B. 15508

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt Herr. Hennig, Albrechtstraße 48, Part.

Clavier- und Gesang-Unterricht

ertheilt erfahrene Lehrerin zu maß. Preise. Johannstraße 4, 2 St. auf Berliner Neen erth. gründl. mit sicherem Erfolg. Frau Saebse, Heilmundstraße 33, 1.

Bügel-Kurios

Damen und Herren, welche gesonnen sind an einem Theil zu nehmen, lade ich ergebenst hierzu ein. Honorar mäßig. Anmeldungen erbeten bis Donnerstag Abends 8 Uhr. Carl Pauly, Sedanstraße 7.

Walzer in 2 Stunden

erlernt unter Garantie Carl Pauly, Sedanstraße 7.

Fremden-Pension

Für einen 10-jähr. Jungen wird in anständiger Familie Unterkunft gesucht. Familie mit 1-2 Kindern bevorzugt. Offerten unter G. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Emserstraße 20 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Zimmer von 7 M. an pro Woche bis 15 M. 1030

Villa Elisabeth,

Frankfurterstraße 22, vis-à-vis dem „Augusta-Victoria-Bad“ und Kaiserhof. Möblirte Wohnungen u. Zimmer mit u. ohne Pension. Bäder im Hause.

Nerothal 39

großes möblirtes Südzimmer mit Balkon, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 880

Ritter's Privathotel - Pension

(Südseite), 45. Taunusstrasse 45. Vorzügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721 Langgasse 19, 3, möbl. Z. mit Pension für 45, 50 u. 60 M.

Altehotel

Zwei Villen mit je 8-12 Zimmern, die eine in vortheilhafter ebener, die andere in erhöhter Lage per April zu mieten gesucht. 106 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Ein kinderloses Ehepaar

sucht eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern incl. Küche. Offerten werden unter M. V. 428 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1039

Gesucht

5-6-Zimmer-Wohnung (Barriere oder 1. Etage) zum 1. April in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter B. W. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 20. März in der Umgegend Wiesbadens in schöner Waldgegend bis event. 1. Oktober in ruhigem Hause eine fl. Part.-Wohn. von 3-4 Zim. m. Veranda, Küche u. Zubeh. zu mäßigem Preise. Off. m. Preisang. sub H. T. 390 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht auf 1. April von älterer eing. Dame im Villen- oder Kurviertel. Nerothal oder Strahlen fern von Geräusch und Bahn, 3 bis 4 Zimmer, Bel-Etage, ohne Nebenwohner. Offerten unter S. W. 457 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres Ehepaar von auswärts sucht zum 1. April Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche u. Zubeh., Bad u. Gas, evtl. Balkon, in ruh. Hause, 1. oder 2. Stock. Angabe des Mietpreises. Offerten bis Sonntag unter J. W. 29 hauptpostlagernd.

Zum 1. Juli d. J.

eine geräumige 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör von sehr ruhigen Leuten nahe den Bahnhöfen gesucht. Offerten mit Preis unter Z. W. 462 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1060

Eine abgechl. 3-Zimmer-Wohnung per sofort zu mieten ges. Off. mit Preis unter L. W. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Ein pünktl. Zahler mit fl. Wäscherei sucht Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April. Offerten unter J. Z. 478 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 2-3 Zimmern, am l. Part., für März oder April gesucht. Offerten erth. unter M. W. 40 hauptpostlagernd.

Ein Zimmer und Küche oder ein großes Zimmer, freundlich und sonnig gelegen, sofort gesucht. Näh. Druckerei Jean Roth, Römerberg 17. 1050

Ein Geschäftslokalein möbl. Zimmer mit voller Pension. Offerten mit Preisangabe unter V. W. 460 an den Tagbl.-Verlag.

Privatbeamter

sucht zum 1. April für dauernd in feiner Lage u. guter Familie 2-3 unmöblirte Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension, 4-600 M. jährlich. Gesf. Offerten unter E. S. 357 an den Tagbl.-Verlag.

Reines Zimmer, event. fl. Wohnung, am l. Partier, von älterem Geschäftsf. per 1. März oder 1. April gesucht. Off. erbeten unter P. T. 33 hauptpostlagernd.

Ladenlokal

für ein besseres Cigarrengeschäft in nur bester Lage ges. Größe, Lage und Preis erbeten unter M. E. 4598 an Rudolf Masse, Adln. (K. opt. No. 330) F 118

Das Wohnungs-nachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 - Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern.

Vermittlungen

Geschäftslokale etc.

Walramstraße 18 Laden sofort zu vermieten. Näh. daselbst und Baubüro Langgasse 1. 825

Hortstraße 13 ist ein Lagerraum für Möbel zu vermieten. Näh. im Hinterhaus bei Frau Nickel. 415

Ein Laden u. Wohnung, beste Lage f. Schweinefleischerei oder Wurstauschnitt mit Futter u. Eier per 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 980

Der bisher von Herrn J. Muffel innegehabte Lagerplatz an der Taunusbahn ist per April anderweitig zu vermieten. Näh. Langgasse 19.

Laden mit daranstoßendem Comptoir, großen Lagerräumen, Hallen etc., alle Räume sehr hell, ca. 200 qm Fläche, in verkehrsreicher Straße, mit oder ohne Wohnung per 1. April er., ev. auch später zu vermieten. Offerten unter Chiffre F. W. 998 an den Tagbl.-Verlag. 626

Schöner Laden mit Wohnung, beste Geschäftslage Biedrich, geeignet für eine Filiale, per April zu vermieten Weingartenstraße 22. Zu Mietpreis ist ein großer Garten, mit den feinsten Obstbäumen bepflanzt, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1059

Wohnungen.

Albrechtstr. 23, 3, sch. 3-Z. Wohn. auf 1. April o. früher zu v. Johannstraße 46 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Johannstraße 4, Partier. 7626

Johannstraße 17, Gartendhaus 1. Etage, schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. April 1900 zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, Part. beim Eigentümers. C. Schwesigath. 137

Schwalbacherstraße 14, Ecke der Dohmeierstraße, Wohnung im 1. Stock, vier Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 751

In der Villa Sonnenbergerstraße 45 ist per gleich oder 1. April die 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Balkon nebst reichlichem Zubehör, für 2000 Mk. jährlich zu vermieten. Näh. durch P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Wallmühlstraße 30 4 Zimmer, Balkon und Zubehör im Preise von 600 M. per 1. April zu vermieten. 350

Webergasse 44

ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Pianoforte und Keller, zum 1. April 1900 zu vermieten. Näh. Phil. Kies, Webergasse 28. 842

Hortstraße 6, 1, schöne Drei-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Zubehör für 1. April zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1.

Vier-Zimmer-Wohnung (1. St.) mit Bad und reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Körnerstraße 2, Part. 54

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Mansarden, sowie Nebenbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Philippsbergstraße 17/19, Part. 6776

Einzelne Dame erhält bei ebensolcher 2 leere Zimmer und Küche zu maß. Preis. Offerten unter C. W. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Frontspitze,

zwei Stuben, große Küche, abgechl. Corridor, evtl. mit Gasheizung, an einzelne Damen in feiner ruh. Villa (an elektrischer Straßenbahn gelegen) jetzt oder später zu vermieten. Zu esfr. im Tagbl.-Verlag. 1068

Möblirte Wohnungen.

Dambachthal 21, 3 Min. v. Hochbrunnen, 8 Min. v. Wald, gut möbl. Wohn. (Bel-Et.), 4 Z., Küche u. Zubeh., sof. zu verm. 7642

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc. Edelheidstraße 76 schön möblirtes Zimmer für 15 Mark monatlich zu vermieten. Näh. im Baden. 937

Albrechtstr. 21, 1. St., 2 g. möbl. Z. (Hinter- u. Vorderg.) 772

Wiesbadener Tagblatt

Wohnungsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kammerjungfer, perfekte, sowie eine angeh., ferner nach Mannheim eine Ladorin für Schweinemetzgerei, Kinderfräulein, Herrschafts-Köchinnen, eine Stütze der Hausfrau für ausserhalb, Kaffeeköchinnen für erste Häuser, Köchinnenmamsell (Jahresstelle), fein bürgerliche Köchinnen, hollte Köchinnen, Hotelzimmermädchen, Serviermädchen, bessere Kindermädchen, eine grosse Anzahl Alleinmädchen, ein Kindermädchen sofort für auswärtige, Haas-, Wasch- und Küchenmädchen bei hohem Lohn sucht **Grünberg's Rh. Stellen-B., Goldg. 21. Laden. Tel. 434**

Kassirerin für erstes Manufakturgeschäft per 1. April oder früher gesucht. Nur erfahrene erste Bediensteten wollen sich mit Besichtigung von Zeugnissen u. Bild melden unter **Chiffre G. Z. 1019** im Tagbl.-Verlag. 1838

Gewandte, gut empfohlene Verkäuferin für Schweine-Metzgerei sucht **P. Florj, Kirchgasse 51.** 765

Ein gewandtes fleißiges williges Mädchen mit guter Handschrift für den Laden gesucht. **Färberei Herrmann, Emmerstraße 4.**

Ge sucht eine Verkäuferin für hochfeines Geschäft, eine Erzbergerin, musikal., für drei Kinder, sofort, eine Sonne od. Hel. zu zwei Kindern, von 3 u. 1 J., 30-35 Mk. Lohn (pr. St., ausw.), ein bess. gew. Hausmädch., w. perf. serviert, ein. Näht, 30 Mk. Lohn, für erstes Herrschaftshaus, eine f. vgl. Köchin zu zwei Pers. (Herrschaft, vier Dieners), 30-40 Mk. Lohn, eine Küchenhausmädch., zehn f. v. Köch. u. Alleinmädch., **C.-Bür. (Fr. Wartles), Saalgasse 33, 2. Tel. 470.**

Tüchtige Verkäuferin gegen hohes Salair gesucht. 1268

Simon Meyer.

Buchhalterin, mit allen Zweigen der Contorarbeiten vertraut, suchen **Frank & Marx.** 1838

B. Schwenke, Deutscher Keller-Bund, (Nitter's Bureau) Weberg. 15, 2, sucht Lohnerin in Metzgerei nach Mannheim, Weißschin in 1. Hotel nach Elm, Küchenhaushälterinnen, Köchinnen, Haushälterinnen, Zimmermädchen u. hier, Schwalb, Schlangend., Kinderfräulein nach Baden. Eine Anzahl tüchtiger Alleinmädchen, sowie bessere Hausmädchen für hier zum 1. März, tüchtiges älteres Puffelstränlein für Restaurant.

Zuche f. mein Bureau tagsüber ein gebild. Mädchen mit guter Handschrift als angeh. Buchh. u. Stütze. Centr.-Bür. (Fr. Wartles), Saalgasse 33. Tel. 470.

Perfekte Tailleur- und Modearbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei **J. Hertz, Langgasse 20/22.** 1088

Eine tüchtige erste Modearbeiterin, aber nur solche wollen sich melden Hüfengasse 13, 1. 817

Tailleur- u. Modearbeiterinnen sof. für dauernd gef. Adolphsallee 6. Tüchtige Kleidermacherin gesucht **K. Kirchgasse 2, 1. Et. 1.** Wir suchen zum demnächstigen Eintritt eine durchaus tüchtige **erste Tailleurarbeiterin** für französische Costüme. Reflectiren nur auf erste Kraft. **(No. 33810) F 35**

Wagner & Schleifer, Mainz. Tüchtige zweite Arbeiterin gef. **Modes.** Kirchstraße 24. 56

Werkzeugnäherin, im Knopfmachen geübt, dauernd, sowie Lehrmädchen gesucht **Hermannstraße 13, 2. Et. Modes.** Tüchtige zweite Arbeiterinnen werden gef. **Joseph Ullmann.** 411

Lehrmädchen aus guter Familie gegen monatliche Vergütung sucht **Schulhaus „Zur Flora“, Langgasse 9.** 1274

Lehrmädchen mit guten Schulzeugnissen gegen monatl. Vergütung gesucht. 1269

Simon Meyer.

Mädchen f. das Kleidermachen erl. **Kroock, Taunusstr. 25, 3.** Mädchen können das Kleidermachen gründl. erlernen Adolphsallee 6. Mädchen können das Kleidermachen erlernen bei **A. Antony, Emmerstraße 6, Stb. 1.** Dasselb. wird ein Laufmädchen gesucht. **Lehrmädchen aus anständiger Familie** gegen sofortige Vergütung sucht **Julius Heymann, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.**

Zwei Lehrmädchen aus besserer Familie, zwei perfekte Werkzeugnäherinnen, dauernd. 1832

G. H. Lugenbühl.

Ein nettes Lehrmädchen aus guter Familie bei freier Station in ein Colonialwaren-Geschäft gesucht. Offerten unter **F. Z. 468** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht wird von einer Dame ein junges Mädchen mit interessantem Kopf und schönem Haar zur Modellanfertigung geg. Vergütung Grathstraße 9. Zu sprechen von 10-11 Uhr Morgens u. von 3-4 1/2.

Mädchenheim - Stellenachweis, Schwalbacherstraße 65, 2. Et., sucht sofort Köchinnen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen, Monatsfräulein. **P. Geisser, Diakon.** Tüchtige Köchin, sowie ein Hausmädchen für ein Geschäftshaus gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1815

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht **Victorstraße 16, 1.** **Gesucht für anständiges kleines Hotel** eine Köchin sof., Vorstellung hier, mehrere Alleinmädchen, Hausmädchen, hoher Lohn. **Bureau Keller-Verrein. F. Knoll, Mühlgasse 7. Telefon 644.**

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. 1, sucht g. b. Köchinnen f. hier u. London (deutsch. Fam.), tücht. Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen z. sofort. Eintritt, sowie g. empfohl. Monatsfrauen u. Mädchen f. tag- u. stundenweise. - Eine tücht. einf. Schneiderin, w. beschäftigt ist, j. Mädchen in einem dreimonatlichen Kursus Unterricht zu ertheilen, f. ausw. gesucht.

Köchin gesucht (M. 25) Adolphsallee 31, 1. Sauberes Mädchen für Küche u. Hausarbeit gef. **Nerothol 8.** 458

Brav. Mädchen gef. b. Fr. Berger, Dohheimerstr. 17. Stb. 1. 497

Ein einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Dranienstraße 10, 1.** 727

Braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht **Scharnhorststraße 20, 1. Et. r.** 1011

Junger Mädchen gesucht **Frankenstraße 21, Bordenh. 1 r.** 1145

Ein braves Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht **Schwalbacherstraße 2, 1. Et., Ecke der Rheinstraße.** 1177

Tüchtiges Mädchen wird per 1. Februar gesucht **Marktstraße 34, 1.** 927

Ein Mädchen gesucht **Hellmündstraße 30.** 1179

J. Alleinmädchen v. händl. Ehepaar gef. **Adelheidstr. 56, 1.** 1201

Einfaches Dienstmädchen gesucht **Friedrichstraße 31, 1. Et.** 1293

Ein junges reinliches williges Mädchen gesucht. Dasselbe hat Gelegenheit, das Kochen zu erlernen. **Emmerstraße 4, Färberei.** 1236

Einfaches fleißiges Mädchen für 1. Februar nach ausw. gesucht. **Näh. Hellmündstraße 33, 1. l.** 1251

Einfaches braves Mädchen sofort gesucht **Luisenlag 2, 1. Et.**

Gesucht zum 1. März eine gediegene zuverl. **Wärterin** zu einem einjährigen Kinde. **Lohn 60 Mark monatlich.** Nur Solche, welche prima Zeugnisse nachweisen können, wollen sich melden. **Näh. Adolphsallee 33.**

Anmeldung Mittags zwischen 1 und 3. **Zum 1. Februar** suche ich ein fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. **E. Grether, Rengasse 24.** 1052

Für eine kleine Familie (älteres Ehepaar) wird ein gut empfohlenes Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, gesucht. **Näh. Luisenstraße 43, 1. Et. links.** 1098

Ein zuverlässiges fleißiges Dienstmädchen für alle Hausarbeiten gesucht **Taunusstraße 13, 3.** 1097

Gesucht zum 1. Febr. oder früher ein gut empfohlenes Mädchen, ev., welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit versteht, **Bahnstraße 2, 2. Et.** 1103

Tüchtiges braves Mädchen gesucht **Dranienstraße 53, 1.** 1278

Ein einfaches Hausmädchen gesucht **Kirchgasse 7, 2.** 1127

Ein Hotelzimmermädchen gesucht **Hotel Kronprinz, 1130**

J. br. M. v. Lande gef. **In erfr. Nachm. Steingasse 31, 2. 3. Et.**

Mädchen für H. Haushalt gef. **Friedrichstraße 44, 3. Et. r.**

Einfl. Mädchen v. Lande, evang., gef. **Berichtstraße 9, 1 r.** 1314

Tüchtiges Zimmermädchen und **tüchtiges Hausmädchen** gesucht **Peuffen Gränweg 4.**

Ein junges Mädchen sofort gesucht **Sebanstraße 14, 3 r.**

Ein braves fleißiges Dienstmädchen gesucht **Karlstraße 37, 3. Stod rechts.**

Ein ordentl. Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht **Glendobrogasse 4, Spenglerladen.**

E. ja. brav. Mädch. auf gleich gef. **Näh. Bellrihter, 27. Bäderlad.**

Ge sucht das Haus- u. Küchenarbeit versteht. Mit Buch zu melden **Reudorfstraße 6, 2.**

Ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht **Ballmühlstraße 10, Part.**

Ein fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht **Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part.**

Einfaches Mädchen sofort gesucht **Dranienstraße 52, Part. links.**

Ein tüchtiges reinliches Dienstmädchen wird für zwei einzelne Damen zum 1. Februar gesucht **Frankenstraße 2, 1.**

Einfaches fleißiges Mädchen gef. **Kirchhofgasse 4, 1. Et.** 1909

Tüchtiges Alleinmädchen für kleinen besseren Haushalt zum 15. Februar gesucht **Norikstraße 72, 3.**

Gesucht zum 15. Februar **Alleinmädchen,** welches kochen kann, **Waldstraße 43, 2.** 1837

Ein Mädchen für Hausarbeit, welches Maschinennähen kann, gesucht. **Zu melden Vormittags 11-12 Uhr Nachmittags 3-5 Uhr** **Waldstraße 5.**

Ein tücht. Alleinmädchen in guten Zeugn. zu zwei Damen sofort oder zum 1. Februar gesucht **Waldmühlstraße 25, Part.**

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht **Jahnstraße 19, Part.**

Ein junges Mädchen in kleinen Haushalt gef. **Norikstraße 44, 1.**

Braves Mädchen gesucht **Norikstraße 20, 2.**

Ein besseres Alleinmädchen findet sofort gute Stellung. **Näh. Gr. Burgstraße 5, Laden.**

Ein junges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Taunusstraße 22, Restaurant.**

Ein Dienstmädchen gesucht **Wannergasse 3/5, Wirtschaft.**

Gesucht ein anständiges Mädchen, das kochen kann, zu einer kleinen Familie. **Höheres Luisenstraße 20, 1.** 1333

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Friedrichstraße 23, Part.** 1355

Telephon 571.

Ein bescheidenes anständiges Mädchen für die Hausarbeit sucht zum 15. Februar **Frau Dr. Tietz, Herrngartenstraße 8.**

Haus- u. Küchenmädchen gesucht. **Waldstraße 56, 1. Et. r.** 214

Eine tüchtige zuverlässige Bäckerin wird gesucht. **Färberei Herrmann, Emmerstraße 4.** 944

Perf. Bäckerin gesucht **Dranienstraße 25, Wäscherei.**

Ein Mädchen kann das Nägeln erlernen **Hermannstr. 17, 1.** 1152

Tüchtiges Mädchen zum Waschen und für Hausarbeit sofort bei hohem Lohn gesucht im **Taunus-Hotel.**

Ein Waschlädchen gesucht **Dachstraße 12/14.**

Waschfrau für dauernd gesucht **Steingasse 26, Part.**

Tüchtige Waschfrau gesucht **Sebanstraße 7, Stb. Part.**

Monatsfrau gesucht **Emmerstraße 4, 2.**

Eine ordentl. brave Frau für kleine Monatsstelle gesucht **Jahnstraße 19, 1 rechts.**

Einfaches zuverl. Monatsmädchen s. 1. Febr. tagsüber geg. gute Bezahl. und Kost gesucht **Kirchgasse 25, 2. Et.**

Gesucht zum 1. Februar eine zuverlässige **Monatsfrau.** Näh. **Herrngartenstraße 5, 2. Morgens 11-1 und Nachm. 4-6.**

Eine gut empfohlene Monatsfrau wird gef. **Friedrichstr. 40, 1 r.**

Ein Monatsmädchen sof. gef. **Näh. Gr. Burgstraße 5, Laden.**

Sofort gesucht ordentliche Monatsfrau tägl. auf 2-3 Stunden **Vormittags Nerostraße 23, 2. Et. 1.**

Monatsmädch. od. -Frau 1/8-10 Uhr gef. **Friedrichstr. 8, 2. Et. 1.**

Monatsfrau oder -Mädchen für Vormitt. gef. **Waldstr. 50, 1.**

Reinl. Monatsfr. o. Mädch. gef. **Stiftstraße 21, Stb. 1.** 1857

Eine ordentliche Frau wird zum Bröckchentragen auf sof. gesucht. **Näh. H. Burgstraße 4.**

Wachfrau auf gleich gesucht **Waldstraße 16.** 1224

Zwei reinl. Frauen z. Bedr. gef. **Goldgasse 5, Bäckerei Wegandt.**

Wachfrau gesucht **Taunusstraße 31 bei Gebr. Fischer.**

Eine Bedr. Frau gesucht **Karlstraße 32.**

Zur Aushilfe für einige Wochen tagsüber ein besseres zuverlässiges Mädchen gesucht für leichte Hausarbeit. **Vorfellen von 7 Uhr Abends ab Taunusstraße 2, 2.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geb. gef. Fräulein, musikal., possende Stelle als Gesellschaftsdame. **Off. u. T. V. 436** an den Tagbl.-Verl.

Junge Dame aus guter Familie sucht in einem feineren Geschäft Stellung. Dieselbe war schon in einem größeren Hause im Bureauwesen und an der Kasse thätig, und ist im Verkehr mit feiner Kundschaft bewandert. Offerten erbeten unter **A. Z. 463** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Fräulein von statlicher Figur, welches auch in Schneidern bewandert ist, sucht Stellung als Verkäuferin in einem Confections-Geschäft. Offerten unter **L. U. 407** an den Tagbl.-Verlag.

Eine deutsche Dame mittl. Alters, für höh. Tischlergef. gepr. Lehrerin, f. franz. u. engl. Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, musk., im Haushalt erfahren, sucht selbstständige Stellung in Wiesbaden. Erziehung mütterlicher Kinder, Führung des Haushaltes, Leitung einer Klinik od. Rechl. Offerten unter **E. U. 401** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen, welches nähen gelernt hat, überlebhaft arbeiten kann, sucht Stellung. **Näh. i. Tagbl.-Verl. 1351**

Köchin d. f. Küche, selbst, sucht St. zum 15. Februar, am liebsten zur Führung e. H. Haush. Offerten unter **G. U. 403** an den Tagbl.-Verlag.

Empf. kein bürgerl. t. Köchinnen, Haus- und Alleinmädchen, f. w. Aushilfe. Stellen-Bureau Lang, Wannergasse 12, 2.

Hotel- Restaurationsköchin sucht Stelle. **Norikstraße 13, 3. Et.**

Empfehle eine durchaus perf. Herrschaftsköchin, ein feineres Hausmädchen, eine Bäckerin, welche Hausarb. verrichtet, zu H. od. Dame. **Central-Bureau (Fran Wartles), Saalgasse 33, 2.**

Sucht Stelle; geht auch als Alleinmädchen in bess. Haus. **Waldstraße 15, 3. Et.**

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Zimmer- oder Alleinmädchen. **Schachtstraße 33, Part. rechts. Nachmitt. v. 2-3 Uhr.** welches nähen, bügeln, servieren kann, und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. **Näh. Luisenstraße 41, 3. Et.**

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, servieren kann, und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. **Näh. Luisenstraße 41, 3. Et.**

Fräulein mit ärztlicher Empfehlung sucht Stelle zur Pflege oder Gesellschaft. Offerten unter **C. 11. 20** post. Berlin Hof.

Besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näb. Stiftstraße 22, 1 St.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein bei einer guten Herrschaft. Es wird viel auf gute Behandlung gesehen. Näb. zu erfragen Lützenstraße 24, im Dach.

Ein Mädchen sucht Stelle auf dauernd oder zur Aushilfe wegen Todesfall. Näb. Hofstraße 1, 2 Tr. r.

Besseres Mädchen sucht dauernde Stellung als Alleinmädch. in einem guten bürgerlichen Hause für 1. Februar. R. Nikolastr. 30, 1 r.

Ehrliches Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Nerostraße 23, Unterhaus 3 St.

Gevandtes erfahr. Zimmermädchen, w. l. Zeit in Wädern thätig gewesen, sucht Stellung sofort oder später. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Hotel bevorzugt. Adresse: **Fräulein Schmidt, Wäheim a. Rhein**, Kollerstraße 55, 2. Etage.

Zimmermädchen sucht Stellung in Pension. Gefällige Offerten unter **F. V. 423** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gepübte Wochenpflügerin mit guten Zeugnissen sucht Stelle für Anfang April. Offerten zu richten an **Hrl. A. Stein, Schierstein a. Rh.**, Wilhelmstraße 43.

Ein anst. Mädchen i. in best. Hause Monatsf., am liebsten von 1/8-4 Uhr. Näb. Klenzengasse 9, 3 r.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Wollramstr. 9, Vorderh. Dach.

Frau i. Monatsstelle f. Vormittags. Bismarckring 35, 5th. Part.

Ein anst. Mädchen f. Weib. für den g. Tag. Schwabacherstr. 55, 3 l.

Ein alt. Mädchen sucht Monatsf. f. Morg. Helentstr. 16, 2 St.

Hotelpersonal, männlich u. weiblich, empfiehlt u. placirt **Bürners** erstes Central-Büreau, Eichenbogensgasse 9. Telephon 571. 1870 gegründet 1870.

Lehrlingsstelle
für einen Jungen, welcher Elektrotechniker werden will, bis Mai gesucht. Näb. Blatterstraße 44, Part. 1254

Bademeister und Wäscher, gest. auf a. ärztl. Zeugn., sucht Stellung. Offerten unt. **J. H. 100** bahnhofslagernd Mainz. Ein junger Mann, 23 Jahre alt, ledig, gedienter Diener, sucht Stellung als Kutsher event. als Diener. Photograph. u. Jüngl. sind vorh. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Adresse: **Herrn August Schmidt** in Rich bei Gießen, Oberhessen.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.
Mittwoch, 31. Januar.
22. Vorstellung. 29. Vorstellung im Abonnement A.
Das Rheingold.
Vorspiel zu der Trilogie „Der Ring des Nibelungen in zwei Abtheilungen von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. **Mannhardt.**
Regie: Herr **Dornowah.**

Personen:

Wotan	.....	Herr Frank.
Donner	.....	Herr Frank.
Froh	.....	Herr Frank.
Loge	.....	Herr Frank.
Fasolt	.....	Herr Frank.
Fasner	.....	Herr Frank.
Alberich	.....	Herr Engelmann.
Mime	.....	Herr Reih.
Fricka	.....	Herr Brodmann.
Freia	.....	Herr Robison.
Erda	.....	Frau Staudial.
Boglinde	.....	Herr Kaufmann.
Wellgunde	.....	Herr Hoffmann.
Floßhilde	.....	Herr Schwarz.

Familien-Nachrichten

Männer-Turnverein.
Unser langjähriges Mitglied **Heinr. Jahn** ist mit Tod abgegangen, was wir unsern Mitgliebrn hiermit geziemend zur Kenntniß bringen.
Die Beerdigung findet heute Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Adlerstraße 59, aus statt und werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme um 1/4 Uhr in unsere Turnhalle eingeladen. F 410
Der Vorstand.

Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzhafte Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Vater, unsern Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den
Schreiner
Karl Schmidt,
nach langem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod zu sich zu ruhen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Schmidt.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Hartingstraße 5, aus statt.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Das Rheingold.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Probecandidat.
Waldhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variététheater zum Bürgersaal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Allgemeine Bürger-Versammlung Abends 8 1/2 Uhr im Turnsaale Wollstraße 41.
Vortrag des Herrn Vikars Bernstein im Rathhaus-Wahlhause, Abends 8 1/2 Uhr.
Gesentl. Vortrag in der Kapelle Bleichstr. 22, Abends 6 Uhr.
Heilsarmee, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Kunstsalon, Lützenstraße 9.
Banger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.

Verkeigerungen

Verkeigerung von drei Bauplatzflächen an der Nischstraße, im Bureau des Königl. Domänen-Verwalters, Herrngartenstraße 7, Vorm. 10 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 13*, S. 2.)
Holz-Verkeigerung im Ehrenbacher Gemeindefeld, Distr. Breithed, Vorm. 10 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 12*, S. 3.)
Eingereichung von Angeboten auf die Glaserarbeiten für den Neubau eines Internats-Gebäudes bei Königl. Obst- und Weinbau-Vereinigung auf Weisenheim, im Bureau daselbst, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 28, S. 3.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
28. u. 29. Jan.	28. 29.	28. 29.	28. 29.	28. 29.
Baromet. *)	83.4 85.1	83.2 86.1	84.7 87.4	83.8 86.2
Thermomet. (C.)	1.5 2.5	2.1 3.5	2.3 1.4	2.0 2.2
Dunstspann. (mm)	4.7 4.5	5.0 4.8	4.5 4.1	4.7 4.5
Rel. Feuchtigk. (%)	93 80	93 82	82 82	89 81
Windrichtung	ND. ND.	D. ND.	D. ND.	—
Niedererschlag (mm)	—	—	5.9 2.0	—

28. Jan.: Höchste Temperatur C. 2.6. Niedr. Temp. C. 1.1.
29. Jan.: Höchste Temperatur C. 3.6. Niedr. Temp. C. 1.2.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Wahrscheinl. verweert.)

1. Februar: kalter, wolfig, lebhaft Winde, streichweise Niederschläge.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).
(Durchgang der Sonne durch Süden und mittlernördlicher Zeit.)

1900	im Süden	Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
Februar.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
1.	12 41	8 3	5 19	8 20	3 7 44 P.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Kaupp.**
Die Decorationen sind nach Angaben des Herrn Ober-Inspector **Schick** von **Gebr. Kautsky & Kollonara** in Wien gemalt.
Nach der 1. Abtheilung findet eine Pause von 15 Minuten statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag, den 1. Februar, 29. Vorstellung im Abonnement C.
Die Geschwister. Schauspiel in 1 Akt von Goethe. Neu einstudirt: **Carlusse.** Lustspiel in 5 Akten von Molire, bearbeitet von L. Schmidt. Ballet.
Freitag: Die Walläre.
Samstag: Gyges und sein Ring.
Sonntag: Tamandauer.
Montag: Valentine.
Dienstag: Götterdämmerung.

Residenz-Theater.
Mittwoch, 31. Januar.
144. Abonnements-Vorstellung.
Abonnements-Billette gültig gegen Nachzahlung auf Loge und 1. Sperrst. à 1 Wk., II. Sperrst. à 50 Pf., Balkon à 25 Pf.

Der Probecandidat.
Schauspiel in 4 Akten von Max Dreuer.
In Scene gesetzt von Dr. H. Kautz.

Personen:
Fritz Heitmann, Dr. phil., Probecandidat am Realgymnasium
Ludwig Widmann.
Marie Heitmann, früher Ritter-
Otto Reischer.
autobesitzer, Eltern
Clara Krause.
Luise Heitmann, Inhaberin eines
Geschäftes, Clara Krause.
Marie von Geisler, Volksschullehrerin, Ver-
wante des Hauses, Gusti Kolkend.
Präpositus Dr. theol. von
Friedr. Schumann.
Korff, Mitglieder
des
Schul-
Curatoriums
Gustav Schulze.
Frau Brodelmann, Wittwe
Minna Aute.
Gertrud Brodelmann, Fritz Heitmann's
Verlobte, Eise Lillmann.
Dr. Oberhard, Director des Realgymnasiums
Hans Sturm.
Professor Dr. Holzger, Albin Unger.
Professor Vollmüller, Lehrer
am
Hans Mannst.
Oberlehrer Dr. Waldwin, Real-
Hermann Kunz.
Paul Benefeld, wissenschaftlicher
gymnasium
Ray Wiese.
Hilfslehrer, Richard Krone.
Hilfslehrer, Schuldiener
Räbe Grilholz.
Hilfslehrer, Dinstauer
Richard Krone.
Hans Dewig, Dinstauer
Richard Krone.
Damen und Herren, Lehrer am Realgymnasium, Oberprimaner.
Spielt in einem norddeutschen Kleinstaat.
Nach dem 1. und 3. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 1. Februar, 145. Abonnements-Vorstellung.
Der Herr Senator. Lustspiel in 3 Akten von Frz. von Schönthan und G. Adelburg.
Freitag: Die Logenbrüder.
Samstag: Der Probecandidat.

Waldhalla-Theater, Mannstr. 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgersaal, Emserstraße 40.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.
Mainzer Stadttheater. Mittwoch: 8. Synchron-Concert. --
Donnerstag: Die Goldgrube. Vorher: Das Abchiedsconcert.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Fiebers-
maus. -- Donnerstag: Verkauft. Freitag: Schauspielhaus.
Mittwoch: Im weißen Röhl. -- Donnerstag: Hamlet.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Mittwoch, den 31. Januar. **Abonnements-Concerte**
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapell-
meisters, des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner,
Nachmittags 4 Uhr: 1. Festmarsch aus „Aennchen von Tharau“
von H. Hofmann. 2. Ouverture zu „Morgiano“ von B. Scholz.
3. Notturmo von Frz. Ries. 4. Volksscene aus „Der Evangeli-
mann“ von Kienzel. 5. Vorspiel zu „Lohengrin“ von Wagner.
6. Flirtation von Steck. 7. Fantasia aus „Mignon“ von Thomas.
8. Mitternachts-Polka von Waldteufel.

Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu „Demophon“ von Vogel.
2. Bass-Arie aus dem „Stabat mater“ von Rossini. Posau-
Solo: Herr Frz. Richter. 3. Scherzo a capriccio von Mendels-
sohn. 4. Entr'acte aus „König Manfred“ von Reinecke. 5. Roth-
käppchen, Märchenbild von Bendel. 6. Perpetuum mobile,
Burlleske von Guagl. 7. Nachruf an Weber. Fantasia von E. Bach.
8. Unser Edelknabe, Walzer aus „Ein Deutschmeister“ von
Zielner.

Männliche Personen, die Stellung finden.
Wer schnell und billigt Stellung will, verlange per Post-
karte die „Deutsche Bazarzeitung“ in Göttingen. F 117

Jüngerer Schreiber
per sofort auf ein Rechtsanwaltsbüro gesucht. Offerten unter
H. U. 408 an den Tagbl.-Verlag. 1215
Ein jüngerer Schreiber zum sofortigen Eintritt gesucht.
Heinrich Kraft (Franz Bossong's Nachf.),
Buchhandlung u. Antiquariat, Kirchgasse 45.

Stadtkundige
Ältere Leute finden guten Ver-
dienst bei leichter Beschäftigung.
Off. u. **J. Z. 1021** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1344
Selbstst. Schreifer gesucht Nerostraße 25. 1176
Studenten und Lehrling für dauernd gesucht.
Jos. Hachen. Seerobenstr. 5.
Lüchtiger Schreiner gesucht.
Weidmann, Buchbinderei, Stiftstraße 10. 1358
Blasergehülfe gesucht Nerostraße 38.

Schreinergehülfe,
selbstständiger, verheiratet, sof. gel. Nischberg 20, 2 St. 1345
Ein tüchtiger selbstständiger **Repphals- und Beton-**
arbeiter wird sofort gesucht bei
(No. 33826) F 35
A. Müller, Kapalgasse 15, Laden.

Ein **Schuhmacher** auf Woche od. auf Logis gesucht
Mauerstraße 15, Laden.
Einen **Tagelöhner** sucht **J. Schert,** Taunusstraße 5. 1318
Junger tüchtiger **Koch** sofort gesucht; ferner zum 1. März
tüchtigen **Aide** für hiesiges Hotel, sowie auf gleich angeh.
jüngere **Kellner** für hier und ausserhalb. **Grünberg's**
Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Tel. 434.
H. Schwenke, Deutsch. Kellner-Bund (Mitter's Bür.),
Webergasse 15, 2.

Sucht **Küchenmeister,** Köche, Poloniere, Ober-, Zimmer-, Saal-
und Restaurations-Kellner für Saison, einen jungen einfachen
Gärtner nach hier, junge Hausburichen, Knipser u. Silberputzer.
Jüngerer **Koch** gesucht Langgasse 5. 1300
Oberkellner, jüngere, für 1. bezw.
12. Februar für auswärt.
bessere Hotels ges. d. **Grünberg's Rhein. Stellen-**
Büreau, Goldgasse 21, Telephon 434.

Jung, kräft. anst. Mann i. Modellstechen per sofort Montage
u. Donnerstags gesucht. **L. Günther,** Friedrichstraße 47, 2.
Zu sprechen von 10-12 Uhr.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter günstigen
Bedingungen die Buch- und Kunsthandlung von
Gisbert Noertershauser, Wilhelmstraße 10. 1218

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. 1109
Tapetengeschäft **Carl Grünig,** Kirchgasse 35.
Für mein Eisenwaarengeschäft suche zu Ostern einen
Lehrling. 1334
Wilh. Unverzagt, Langgasse 30.

Zum sofortigen Eintritt gesucht zwei **Lehrjungen** für
Glasmalerei. 390
Glasmalerei A. Martin, Dranienstraße 54.

Ein **Schreinerlehrling,** am l. v. Lande, gef. Nischstr. 25. 17368
Lehrling auf Reiseartikel sucht
F. Lammert, Sattler, Grabenstr. 9. 567
Tapezier-Lehrling gesucht Nischstraße 5. 1345
G. Rübsamen, Möbel-Geschäft.

Conditoren-Lehrling
auf gleich oder Ostern gesucht. 1086
Conditorei Abier, Taunusstraße 34.

Ein **sauberer Hausbursche** gesucht von
Philipp Minor, Bahnhofsstraße 18. 1267
Ein junger **Hausbursche** gesucht Saalstraße 14, im Laden. 1306
Ordnentlicher **Laufbursche,** nicht älter als
16 Jahre, sofort gesucht. Meldungen von
10 bis 12 Uhr. 1290
Victoria-Apothek, Rheinstraße 41.

Laufburschen, 15-16 Jahre
alt, sucht
Schuhwaarenhaus „Zur Flora“, Langgasse 9.

Ein junger **Bursche** vom Lande, 16-17 Jahre, für ein Bier-
geschäft gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1276
Ein **Hausbursche** gesucht Rheinstraße 81. 1347
Ein junger **Hausbursche** wird gesucht Dambachthal 2, Laden.
Jemand zum **Brödentragen** gesucht Saalstraße 14, im Lad. 1143
Jemand zum **Bedienen** gesucht Röderstraße 17. 1159
Ein **Fuhrknecht** gesucht Dohrheimerstraße 61a. Karl Herrmann.
Friedrichstraße 47 wird ein tüchtiger zuverlässiger
chilischer **Anecht** bis zum 12. Februar gesucht. Näb.
im Regierladen. 1293
Fuhrknecht sofort gesucht Adolphsallee 40. **Pink.**

Männliche Personen, die Stellung finden.
Empfehle einen jungen **Kellner,** 21 Jahre alt, perf.
französisch, englisch sprechend, mit prima Zeugnissen.
Näb. **Büreau Kellner-Verein,** Wühlgasse 7. **F. Knoll.**
Telephon 644.

Ein **tüchtiger Bierkellner** sucht Abends Beschäft.
Näb. Adlerstr. 28a, 3. St. links.
Ein junger **Lehrling**

Friseurgehülfe
sucht Stellung per bald od. später. Offerten erbet. unt. **C. 228**
an **Haasenstein & Vogler A.-G.,** Stuttgart. F 62

Der Himmel weilt, wir brauchen uns unserer Thränen nicht zu schämen, denn es sind Regentropfen, welche auf den erblindenden Erdenstaub fallen, der unsere harten Herzen bedeckt.

Dikens.

(40. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Die Curasierin“.

Roman aus der indischen Neuzeit von Carl Zanera.

Auch die Baronin machte noch einige Besorgungen in der Stadt und somit blieb Alice allein zu Hause. Das war ein großer Fehler. Nun konnte sie ihren Gedanken nachhängen und diese wurden von Moment zu Moment düsterer und melancholischer. Tiefer als sie selbst nur ahnte, hatte sie das Wort ihres Gatten „indische Dickfelligkeit“ getroffen. Von ihm war es ganz unüberlegt und ohne jeden Hintergedanken ausgesprochen worden. Er hatte es auch gar nicht böse gemeint, sondern einfach gedankenlos in der Hitze herausgepoltert. Er wußte auch nicht, daß sie gerade dies Wort so schwer getroffen hatte. Und doch war es so. Wie ein Beweis ihres längst gehegten Verdachtes erschien es ihr, wie eine Gewißheit, daß er alles indische Wesen hasse und auch von ihr glaube, daß doch mehr indische Art in ihrem Blute stecke, wie er bisher angenommen habe. Dann folgerte sie in selbstquälerischer Weise fort: „Das muß mit der Zeit seine Liebe verringern, das muß ihn von mir abwenden, das muß unser Unglück werden. Jetzt ahnt er alles dieses noch nicht. Jetzt liebt er mich noch mit ganzer Seele. Wie betrübt er war, als er sah, daß mich seine Worte so niedergeschmettert hatten! Wie er sich mühte und sorgte, um mich wieder zu versöhnen! Ach, ich war ihm ja gar nicht böse. Ein Mann, und besonders ein Soldat, der er ja doch noch durch und durch ist, darf heftig sein. Der kann auch einmal aufbrausen. Es hat mich auch nicht der Ton seiner Stimme, ja nicht einmal das, was er sagte, so tief erschüttert. Es war nur die bligartig mir aufstrebende Erkenntnis, daß unser Glück nicht von Dauer sein kann, daß ich ihn verlieren muß, denn bei jeder Gelegenheit, bei der wir wieder mit Engländern zusammentreffen, wird er ja stets von Neuem an meine Abstammung von der ihm verhassten indischen Rasse erinnert. Dabei muß seine Liebe erschüttert werden, dann verglimmen und zuletzt erlöschen. O, mein Gott, wenn ich nur das nicht erlebe! Wenn ich nur vorher sterbe! Die glückliche Tadsch-Nahal! Immer wieder fällt mir ihr Name ein, und je mehr ich an sie denke, desto mehr beneide ich sie. Ein größeres Glück, als sie genossen, kann es auf Erden für ein Weib nicht geben. Sterben, während man noch wahnsinnig vom Gatten geliebt wird, das ist das Schönste, das Herrlichste, was ich mir erdenken kann. Wenn mir nur auch ein solches Glück beschieden wäre!“

Die Rückkehr Westfelds unterbrach ihre melancholischen Gedanken. Fröhlich trat er in das Zimmer, hielt ihr ein Papier entgegen und rief lustig: „Hier habe ich, was Du wolltest, mein Liebling. Wir Beide bekommen die beste Kabine, welche an Bord ist, und Tante Gertraud erhält eine schöne Einzelkabine in unserer Nähe. Das wird eine schöne Fahrt werden. Bist Du nun zufrieden?“

„Und ob, mein theurer Mann. Ich danke Dir von ganzem Herzen, daß Du mir mein indisches Benehmen nicht nachgetragen hast.“

„Wißt Du wohl ruhig sein, kleine Bänkerin,“ scherzte er fröhlich weiter. „Meine Frau hat ganz Recht gehabt. Da ist von indischem Benehmen gar keine Rede. Ich war der Polterier. Dafür habe ich aber auch genug Schrecken ausgestanden. Doch nun ist Alles wieder gut. Noch

einen Auf. — So, nun wollen wir uns zum Dinner anziehen.“

Am übernächsten Morgen sahen Westfeld und die beiden Damen auf dem Hinterdeck des stolzen österreicherischen Dampfers „Impératrice“ und blickten noch einmal nach der paradiesischen Insel Ceylon zurück, die nach und nach in den Fluthen des indischen Oceans verschwand.

„Bist Du nun glücklich, Liebling, daß Du das Dir so unsympathische Land verlassen hast?“

„Ich bin sehr froh. Ceylon selbst war mir aber nicht unsympathisch, nur sein gesellschaftliches Leben.“

„So meinte ich es auch. Hoffentlich werden wir bald alle Geschäftssachen geregelt haben und dann das mir verhasste Land auf immer verlassen können. Wenn wir erst einmal das Rote Meer hinter uns haben, dann sollen mich keine hundert Pferde nach Indien zurückbringen. Ich glaube, ich werde so recht fröhlich erst wieder, wenn mich nichts mehr an Indien erinnert.“

Wie täuschte er sich, als er annahm, ihr durch eine solche, gar nicht in vollem Maße gegebte Anschauung eine Freude zu machen. Er wollte ihr nur ausdrücken, daß er so schnell als möglich nach Deutschland zurückkehren wünsche, weil er ja wußte, daß dies ihr sehnlichster Wunsch war. Mit letzterem traf er auch das Richtige. Aber jetzt in ihrer Voreingenommenheit hörte sie aus seinen Worten nur den Haß gegen indisches Wesen, und das vermehrte ihre innere Angst von Neuem. Wenn sie sich nur einmal gegen ihn ausgesprochen oder doch Tante Gertraud ins Vertrauen gezogen hätte! Das lag aber nicht in ihrer Art, und außerdem fürchtete sie, durch ein Aufmerksammachen auf den Grund ihrer Besorgnis die ganze Sache nur zu beschleunigen. Auch wußte sie gut, daß ihr jetzt noch keine Gefahr drohte, denn seine Liebe konnte sich nicht deutlicher zeigen, als es der Fall war. Daher verschloß sie ihre Angst ganz in sich, genoh zwar all das Glück der Gegenwart, blieb aber stiller, als sie es vor der kleinen Ehefrau gewesen war.

Westfeld fiel dies doch auf, und er fragte einmal die Baronin, ob sie glaube, daß ihm Alice jene Scene noch nachtrage.

Frau von Heimbad antwortete sofort: „Keineswegs, Enrico. Es ist mir zwar auch aufgefallen, daß Alice jetzt stiller ist als früher. Aber gerade dies, in Verbindung mit jenem Ohnmachtsanfall, bringt mich auf einen Gedanken, der gar nicht mit Euerem damaligen kleinen Streit zusammenhängt, aber vielleicht doch der richtige ist.“

„Was denn, Tante Gertraud?“

„Sie verstehen mich nicht. Sie natver Ahnungsloser?“

„Ich! Ah! Ah, nun verstehe ich. Das wäre ja das höchste Glück. Und das halten Sie für...?“

„Ja, lieber Enrico! Sicher sagen kann man das natürlich nicht. Aber das ganze Wesen von Alice läßt mich so etwas vermuten.“

„Wollen Sie sie nicht einmal darüber ein wenig ausforschen?“

„Das wäre ein schöner Streich! Keine Idee! Sie ahnt jedenfalls selbst noch nichts. Wenn bei ihr die Gewißheit kommt, so wird sie Ihnen das selige Geheimnis schon selbst mittheilen. Ich möchte ihr diesen himmlischen Moment um keinen Preis durch ein vorzeitiges indiscretes Fragen verderben. Wir müssen Beide, Sie und ich, gar nichts von unseren Vermuthungen verlauten lassen, aber es ruhig ertragen, wenn sie etwas stiller ist als sonst. Selbst kleine Launen müssen wir ihr nachsehen.“

„Na, liebe Tante Gertraud, an mir soll es nicht fehlen. Ich will sie wirklich noch mehr auf den Händen tragen wie bisher. Das himmlische Wesen. Wenn es wahr wäre! Wenn ich mich in nicht zu ferner Zeit Vater nennen könnte! Ich glaube, ich würde toll vor Wonne und Glück.“

In der gleichen Zeit, in welcher der Graf und die Baronin sich solche schönen Zukunftsbilder ausmalten, sah

Alice auf dem Verdeck, blickte träumerisch über das tieflaue Meer und dachte in unseliger, fast schon krankhafter Melancholie wieder an die Tadsch-Nahal und an das verhängnisvolle Wort, welches ihr Westfeld selbst gesagt hatte: „Lieber jung sterben, als ein Verglimmen der Liebe erleben.“ Sie war eine von den Naturen, die durch ein großes Glück erschreckt werden und es nicht ertragen können. Aber sie raffte sich sofort auf, als ihr Gatte nun zu ihr trat, begrüßte ihn mit lebenswürdigem Lächeln und ging gern auf seinen Vorschlag ein, einen kleinen Spaziergang auf dem Promenadenweg mit ihm zu machen.

Wieder war eine Woche vergangen. Seit zwei Tagen befand sich der Rechtsanwalt Schuler ebenfalls im Ceylan-Hotel in Bombay und Kusurite fleißig mit den Damen und dem Grafen. Er hätte es sehr gern gesehen, wenn sie mit ihm nach Kalkutta gereist wären, um dort gemeinsam mit ihm alles Geschäftliche zu regeln. Nun aber sträubte sich merkwürdiger Weise Westfeld mit aller Macht gegen solche Reise und fand dabei die kräftigste Unterstützung bei Tante Gertraud. Er behauptete, er wolle um keinen Preis zugeben, daß seine kleine Frau noch einmal bei der immer mehr zunehmenden Hitze die langen Eisenbahnfahrten durch ganz Indien zurücklege. Er besorgte, es könnte ihr gerade in dem Zustand, in dem er sie wählte, ein so strapazierendes Reisen schaden. Diese Hauptursache seines Widerstandes gegen den Vorschlag Schulers konnte er aber gemäß der mit Frau von Heimbad getroffenen Verabredung seiner Gattin nicht sagen. Daher gab er eine gar nicht so sehr empfundene Abneigung gegen Indien als Grund an und ging dabei vielleicht sogar zu weit.

„Wissen Sie, Herr Doktor,“ bemerkte er in Gegenwart der Damen zu dem Rechtsanwalt, „mich erlt das ganze Hindustan geradezu an. Es ist mir unendlich, noch einmal diesen scheußlichen Fasiren von Benares oder überhaupt in Bengalen zu begegnen. Hier, wo die Mohammedaner überwiegen, sieht man doch nicht leicht auf solche Schensale. Sie werden schon die Augen aufmachen, was Sie da für eine Sorte Menschen zu sehen bekommen. Und wenn Sie sie erst kennen lernen! Häßlich sind sie fast Alle. Aber heimtlich, verschlagen, unzuverlässig und weiß Gott was noch. Nein, da gehen wir nicht mehr hin. Sie können ja Alles allein geradezu gut machen, wie wenn wir dabei wären. Wir warten hier noch zehn Tage, um im Falle dringender Nothwendigkeit telegraphisch von Ihnen berufen werden zu können. Wenn aber irgend möglich, wollen wir von dem verdammten Indien nichts mehr sehen, als was wir hier vom Malabar Hill aus oder in Bombay überhaupt sehen müssen. Mit dem Lloyd-Dampfer, der am 2. Mai fällig ist, wollen wir aber diesem unheilvollen Lande den Rücken kehren und heimwärts eilen. Die Hitze wird sonst auch unerträglich.“

Jedes Wort, das er sprach, schnitt seiner armen Frau ins Herz. Sie hörte nicht heraus, daß Alles durch Liebe zu ihr bittirt wurde, sie ahnte nicht, wie besorgt er gerade jetzt um ihre Gesundheit war; sie vernahm nur Haß gegen Indien und indische Art, und je mehr ihr dies Schmerz bereitete, desto mehr bildete sie sich ein, daß doch viel von diesem indischen Wesen auch in ihr sei, und daß ihr dies später seine Liebe rauben würde.

Von Tag zu Tag wurde sie ernster, stiller und bleicher. Westfeld und Frau von Heimbad sorgten sich darüber nicht viel, weil sie es als eine natürliche Folge ihres körperlichen Befindens ansahen.

Die schwärmerische, nachdenkliche Art von Alice wurde überdies durch eine lebhaftere Phantasie unterstützt und bald redete sie sich selbst fest ein, daß, weil gerade ihr Mann so rührend gut und lieb mit ihr war, ein Umschlag in nicht zu ferner Zeit kommen müße. Den wollte sie aber nicht überleben.

(Fortsetzung folgt.)

Schuhwaaren.

Alle noch vorhandenen Winter-Schuhwaaren gebe, so lange Vorrath reicht, zu und unter Einkaufspreis ab. Ferner empfehle mein großes Lager in Schuhen und Stiefeln jeder Art, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten, nur wirklich gediegene, dauerhafte Waare, zu den denkbar billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt. 1067

Jos. Fiedler,

9. Mauritiusstraße 9.

Wegen Geschäfts-Aufgabe:

Neueste

Tranerhüte u. Crêpes

unter Einkaufspreis.

M. Isselbacher,

Bahnhofstraße 16. 449

Gummi-Betteinlagen,

Luft- und Wasserkissen, Gesundheitsbinden etc.

empfehlen billigst

Baumcher & Co.,

Kgl. Hoflieferanten,

Ecke d. Schützenhofstraße und Langgasse.

Gefalzenes Ochsenfleisch, magere saftige Stücke, ohne Knochen per Pfund 80 Pf. empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth Jacob Ulrich, Metzgerei, Friedrichstraße 11. 706

Cocosläufer

für Treppen, Vorplätze, Corridore, als sehr dauerhaft und solid zu empfehlen, vorrätig in 50, 60, 70, 90, 125, 150 und 180 Cmr. breit, in prachtvollen Dessins. 14815

J. & F. Suth, Museumstraße, Ecke Delaspeestr.

Haararbeiten,

17389 Perrücken, Scheitel, Köpfe, einzelne Theile etc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgrauen und weißen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb noch grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien,

3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Dappel.

Lanesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10. Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc. Gardinen-Wasch- und Spannerei-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen: Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr. Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 11883 Schnellste Bedienung. Billigste Preise.

Nieler Sprotten

per Pfund 50 Pf., 1/2 Pfund 15 Pf., per Kiste Mt 1.50. Wiesbadener Fischconsum Wilh. Frieckel, Wehrstraße 24. Telefon 809.

Nußholz-Versteigerung.

Montag, den 5. Februar, Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen im Schloßborner Gemeindevald, District Hollerwießenkopf, zur Versteigerung:

36 Stück Eichen-Stämme mit 65 Jm.,	
88 Am.	= Scheits,
23 "	= Knüppel-,
38 "	= Stockholz.

Schloßborn, den 28. Januar 1900.

Der Bürgermeister.
Marx.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 5. Februar d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, gelangen im Schiersteiner Gemeindevald, District „Frauensteinerberg“ und „Pfuhl“, folgende Holzfortimente zur Versteigerung:

a) Nußholz:

- 65 Eichenstämme von 45 Jmtr.,
- 12 Amtr. Eichen-Schichtnußholz,
- 42 Kiefernstämme von 36 Jmtr.,
- 10 Amtr. Kiefern-Schichtnußholz.

b) Brennholz:

- 2 Amtr. Eichen-Knüttel,
 - 1000 Stück Eichen-Bellen,
 - 10 Amtr. Buchen-Scheite,
 - 325 Stück Kiefern-Bellen,
 - 6500 Stück gemischte Bellen.
- Sammelplatz um 9 1/2 Uhr Vormittags am Forsthaus Rheinblick (Forster Wehl).
Schierstein, den 29. Januar 1900.

Der Bürgermeister.
Zehr.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 6. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Bierstädter Gemeindevald, District „Rassel“:

- 9 Amtr. Eichen-Scheitholz (Küferholz),
- 536 Buchen-Scheitholz,
- 241 Buchen-Knüttelholz und
- 5385 Stück Buchen-Bellen

an Ort und Stelle versteigert.
Das Gehölz gibt an bequemer Abfahrt.
Bierstadt, den 29. Januar 1900.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Thurmbau auf dem Kellerskopf.

III. Verzeichniß der eingegangenen Beiträge.

Kur-Verein 2. Beitrag 200 Mk., Verschönerungs-Verein 2. Beitrag 100 Mk., Süd-Verein 50 Mk., Droschkenbesitzer-Verein 50 Mk., Gasthof- und Badhaus-Inhaber-Verein 200 Mk., Kopp 1 Mk., F. W. Taschenmacher 5 Mk., Usener 3 Mk., v. Sachs 6 Mk., Geissel Wwe. 3 Mk., Dr. Weismann 3 Mk., G. Lemp-Schuckert 10 Mk., L. F. 3 Mk., Teichornig gesammelt 26 Mk., E. Bender 3 Mk., L. Wintermeyer 20 Mk., W. Cron 5 Mk., C. Faber 5 Mk., J. Schupp 10 Mk., F. Laupus 3 Mk., F. Groll 3 Mk., J. Denz 5 Mk., Prinz v. Solms 10 Mk., Oberst Köhls 10 Mk., Schlassner 10 Mk., Th. Bloos 10 Mk., G. Riehle 10 Mk., Liebmann 10 Mk., Leonhardt 10 Mk., Kraft 5 Mk., Dr. Cavot 3 Mk., Schardt 3 Mk., Schweizer 3 Mk., J. Gottschalk 10 Mk., Heymann 5 Mk., Körner 1 Mk., N. N. 40 Pf., Mager 3 Mk., Bornhofen 10 Mk., Freifrau von Knoop 20 Mk., Brunn 2 Mk., Wirtho-Kegeleclub 16 Mk., Struss 10 Mk., Hahn 10 Mk., Dr. Amdor 5 Mk., Club-Abend 2,20 Mk., Thurm-Sammlung 14,09 Mk., Burek Wwe. 4 Mk., zusammen 917,69 Mk., dazu früher bekannt gegeben 3026 Mk., im Ganzen 3943,69 Mk., wofür wir den gütigen Gehern besten Dank sagen.

Es bleiben noch immer über 5000 Mark der Baukosten zu decken u. werden gerne weitere Beiträge u. Beitrittsklärungen entgegengenommen in den bekannten Sammelstellen.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Wegen Geschäfts-Übergabe
Ausverkauf
meines Cognac-Lagers
mit 10% Rabatt.

G. F. Lotz, Bleichstrasse 8, Ecke Hellmundstrasse. 1041

Im Ausverkauf wegen Aufgabe des Ladens
Pianos und Flügel billigst zu verkaufen.
Anstalt für Piano- und Orgelbau Hugo Smith,
Taunusstraße 55. 14167

Carnevals-Kopfsputz u. -Hüte
Blumen jeder Art,
Trauben, Kirschen, Klee,
Aehren etc. etc.,
sowie sämtliche Maskoraden-Artikel
im größten Sortiment
zu billigsten Preisen.

Für Gruppen u. Vereine Vorzugspreise.
Gerstel & Jsrael,
Langgasse 33. 1092

80 Pf. Reiner Bienen-Honig per Pfund.
Drogerie Fr. Rempel, Neugasse, Ecke Manerg. 1389

Die anerkannt
naturellen Weine

von
J. Rapp Nachfolger
(Inh. Oscar Roessing)

hat in reichster Auswahl vorrätig und empfiehlt zu Original-Preisen 1384

Martin Beysiegel,
Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstrasse.

30 Pf. Nur große Schellfische 35 Pf.,
30 Pf. Gollan im Querschnitt 35 Pf.,
8 Pf. Kollmöpfe, Bismarckharinge,
Sardinen Pfund 40 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3. 1378

Reform-Unterkleidung

für Damen
ist die gesündeste, bequemste und praktischste.

Franz Schirg,

Webergasse 1.

Special-Geschäft für Unterkleidung. 1255

Vorz. norddeutschen Mittags- und Abendtisch abzugeben.
Gef. Speisen unter 63. St. postlag. Rheinstraße.

Hotel Reichspost,

Nicolaßstraße 16.

Morgen Donnerstag Abend:

Schlachtfest.

Von Morgens 9 Uhr an Lammfleisch, Schweinepfaster und Bratwurst, wozu höchst einladet

Emil Zorn.

la Portland-Cement

der Portland-Cement-Fabrik

Ruderus'sche Eisenwerke, Wetzlar,

erstklassige, für alle Zwecke erprobte Marke, welche sich gleichzeitig durch billigen Preis auszeichnet, empfiehlt der Alleinvertreter:

M. J. Betz in Firma Wiesb. Marmor-Industrie Aug. Oesterling Nachfolger.

Comptoir und Lager: Karlstrasse 39. Telephon 509.

Schluss
unseres
Inventur-
Ausverkaufs
mit
10 Procent
**Extra-
Rabatt**
Samstag,
den 3. Februar.
**Frank &
Marx,**
Zum Storchnest,
Kirchgasse 43. Ecke Schulgasse.

Markt 14. Markt 14.
Mainzer Waarenhaus
Guggenheim & Marx.
Grosse Auswahl
 fertiger Zier- und Hausschürzen, weisse und farbige Unterröcke, sowie Stepp-, Waffel- und Pique-Decken zu enorm billigen Preisen.
 1381

Wiesbadener Frauen-Verein.
 Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jäckchen etc. Nicht Vorrätiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen.
 F 206

Gemüse-Conserven.

Stangenspargel	2-Pfd.-Dose von 1,35 Mk. an
Brechspargel	1- " " " " " " " "
Erbsen	2- " " " " " " " "
Schnittbohnen	1- " " " " " " " "

Brech- und Wachs-Bohnen, Früchte-Conserven,
 Mirabellen, Heidelbeeren, Aprikosen, Erdbeeren, Melangen, Heineclauden, Mirschen u. Pfäumen in 1/2 und 1/3 Dosen empfohlen
 580
Chr. Keiper, Webergasse 34.

Achtung!
 Meine noch am Lager vorrätigen Waaren werden bis Anfang März weiter ausverkauft.
 Halte mich ferner für **Maassanfertigungen** bestens empfohlen.
 Hochachtungsvoll 1360
M. Wiegand,
 2. Bärenstrasse 2.

Stoerfleisch
 frisch eingetroffen.
 Wiesbadener Fisch-Consum, Wehrstrasse 24. W. Frickel. Teleph. 369.
 Nr. 1. Feine kräftige Java-Wischung Nr. 1. —
 — 50. Gebrannte Kaffee's bis zu Nr. 2. —
 — 28. Bärbelguder u. Geisraffinade Pfd. Nr. — 28.
 — 120. Thee bis zu den feinsten Sorten, Chocolate 75 Pf.
 — 160. Reines leichtlösl. Holl. Cacaopulver Pfd. Nr. 1.40.
J. Schnab, Grabenstrasse 3.
 Junge Erbsen 2-Pfd.-Dose 45, 50, 65, 75, 90 u. 1.20.
 Schneidebohnen 2-Pfd.-Dose 35, 40, 50 Pf., 1-Pfd.-Dose 25, 30 u. 35 Pf. 924
 Wachs-, Puff- u. Brechbohnen, Carotten u. Spargel.
 Von heute ab wird jeden Tag von Morgens 8 bis 10 Uhr **prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf.** ausgehauen Webergasse 50.

Neu hinzugelegt!
 haben wir in unserem neuen Lokale in allen Größen zu den bekannt billigsten Preisen, sowie Portierenstoffe u. Tischwachsstoffe. Ferner unterhalten wir stets ein grosses Lager in Peluche-, Gobeline-, Manilla- und Chemisen-Tischdecken zu staunend billigen Preisen.
Mainzer Waarenhaus
Guggenheim & Marx.
 14. Marktstr. 14. 14. Marktstr. 14.
 Bitte geh. unsere Schaufenster zu beachten.

Mainzer Carneval-Verein.
 Freitag, 2. Februar 1900,
 Abends 7 Uhr 11 Min.,
 in der carnavalistisch decorirten **Marrhalla** (Stadthalle):
Große Herrenszüfung F 35
 (die einzige, welche in diesem Jahre stattfindet).
 Eintrittspreis **Mk. 4.—**



Dilettanten-Verein „Urania“.
 Sonntag, den 4. Februar, von Nachmittags 4 Uhr an:
2. große Gala-Damen-Fizung mit Tanz
 in dem herrlich decorirten Saale der „Turn-Gesellschaft“, Wehrstrasse 41.
Neues großartiges Programm.
 Eingang des Comitees mit grossem Pomp präcis 4 Uhr 71 Minuten.
 Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**



Kaiser-Blume
 Feinster Sekt.
Gebr. Hoehl
 Geisenheim a. Rhein.
 Zu bez. durch die Weinhandlungen.



Freiburger Geldlose!!
 Ziehung 10. Februar, Preis 3 Mark,
 empfiehlt und versendet die vom Glück ganz besonders begünstigte 1081
Hauptcollekte J. Stassen, Kirchgasse 60, nahe d. Marktstrasse.
 Nach auswärts Porto u. Liste 30 Pf. extra.
Gegen sofortige u. gute Bezahlung
 kaufe ich hier und auswärts alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12, Auktionator. 15146
 Gefittet in Glas, Porzellan u. Alabaster, fehlende Stücke ergänzt bei Meister, Foulbrunnenstr. 18, 2 St.

Druckfaden aller Art
 von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die Buchdruckerei
 12878
Carl Schnegelberger & Cie.
 (Inhaber Carl Schnegelberger),
 26. Marktstrasse 26.
 Comptoir im Hofe links, Barriere.

Grösste Masken-Feib-Anstalt.
 Empfehle Damen- und Herren-Masken-Costumes, sowie Dominos in jeder Preislage. Achtungsvoll
L. Gerhard, Joh. Uhlmann,
 Luisenplatz 2, 1 St.
 Rein Loden.



Für Confirmanden
 sind eingetroffen:
 Sämmtliche Neuheiten in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, sowie farbigen Moirées und Jupons für Unter-Röcke.
Mainzer Waarenhaus
Guggenheim & Marx.
 14. Markt 14.
 1380

Kohlen-Consum-Verein.
 (Gegründet am 27. März 1890.)
Geschäftslokal: Luisenstr. 24, P. r.
 Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: weisse, Ruß- u. Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen und Eier-Brifts, Kuzündholz.
 Der Vorstand. F 399
 überkau Grabenstrasse 9 sind einige **Im Nu Reisefloffer**, auch gebrauchte, sehr billig zu verkaufen. F. Lammer, Sattler. 1035
Sicherer Frauenichuß, arztl. empf., 769
 Duale, Befarien, Gummi-Artikel.
 Spicagasse 3, Parf. u. im Feiseur-Laden.

Diät und Nährmittel:

Somatose.	Tropon.
Brand's Beef Tea, Essence of Beef, Kassler Hafercacao, Hafercacao, lose, 1/2 Ko. M. 1.40, Maggi's Suppenwürze, Bonillonkapseln, Lohmann's Nährsalz-Cacao, Dr. Theinhard's Myglama, Dr. Michaelis Eichelcacao, Nestle's Kindermehl,	Nährsalz-Tropon, Liebig's Fleischextract, Fleischextract „Flaggo“, Toril, Cibila, Bolero, Liebig's Fleischpopton, Valentine's Meat Juice, Sanatogen, Puro Fleischsaft, Hartenstein'sche Leguminosen, Cacao Houten, Suchard, Kufelcke's Kindermehl,

Opel's Kinder-Nährzwieback,
 chem. reiner Milchzucker 1/2 Ko. Mk. 1.20,
 genau nach den Vorschriften d. Deutsch. Arzneigesetzbuches. Sämmtl. Artikel in nur tadelloser, frischen Qualitäten vorrätig bei
Wilh. Heinr. Birek,
 Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. 776
 Fernsprecher No. 216.

Nur für Damen
 beginnt am Montag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr, in der Bleichstrasse-Schule (No. 28) ein
Stenographie-Kursus
 nach dem System der **Stenotachygraphie:**
 Honorar Mk. 3.—, Lehrmittel 60 Pf.
 Anmeldungen werden in der Buchhandlung von **W. H. Giese** Rheinstraße 27, und am Eröffnungs-Abend entgegengenommen.
Stenotachygraphen-Verein Wiesbaden.

zu fabelhaft billigen
 reinigten Bettdecken und Bannern
 Ferner stets ein grosses Lager in doppelt reicher.
 1579
 Betten u. Tisch-
 weiswadenstoffe,
 Leinen-Gebild,
 Leinen und Halb-
 catune, Barcote
 stets ein grosses Lager in: Bettzeuge, Bett-
Markstrasse 14,
Guggenheim & Marx,
 Mainzer Waarenhaus
 finden im
Bräutleute
 Achtung!

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.
 Zu der am Sonntag, den 4. Febr., im Res.-Theater stattfindenden
Volks-Vorstellung „Goldgrube“
 bitten wir **Eintrittskarten** baldigst bei Herrn **E. Diefenbach**, Langgasse 36, zu bestellen.
 Fremdenloge 1 Mk., I. Rangloge 75 Pf., I. Sperrsitz (1-10) 50 Pf. F 388

In der Ringkirche zu Wiesbaden
 Sonntag, den 4. Februar 1900:
Recitatorische Darstellung
 des deutsch-national-reformatorischen
Festspieles
 mit Gesang, Melodram und Orchest.
Ulrich von Hutten und Franz von Sickingen
 durch den Recitator **Friedrich Kemp**.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Eintrittskarten à 2 Mk., à 1.50 Mk. in der Buchhandlung
 des Herrn **Hämer**, Langgasse, Musikalien-Handlung
Schellenberg, Kirchgasse, und bei Herrn **Rüter Lehnard**,
 in der Ringkirche.

Teltower Rübchen
 in frischer Sendung empfiehlt
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Marmor-
 Reparaturen jeder Art, wie an Waschtischausfägen,
 Platten etc., werden bestens u. raschest ausgeführt von
Wiesbadener Marmor-Industrie
 Aug. Oesterling Nachfolger,
 Karlsruherstr. 39. Telephon 509.

Patente Gebrauchs-Muster-Schutz
 Waarenzeichen etc.,
 erwirkt 15147
Ernst Franke, Civ.-Ingen.,
 Goldgasse 2a, I. St.

Taschen-Fahrplan
 des
„Wiesbadener Tagblatt“
 Winter 1899/1900
 zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

Zahn- Ateller. Künstl. Zähne jeder Art. Ganze
 Gebisse, schmerzlos. Zahnoperat. Bill. Preise.
 Reparaturen sofort. 15290
Albert Wolff, Michelsberg 2, Ecke Kirchgasse.
Serren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, gleich
 billig ab **Becker**, Kirchgasse 11. 15217
 Ein großer **Reisekoffer**, passend für nach Amerika, sehr billig
 zu verkaufen. **F. Lammert**, Sattler, Grabenstr. 9. 1896
 Ein **Radencal** mit 4 Glasröhren, 15 Schindeln,
 12 Gefäßen billig zu verl. Näh. im **Loabl-Verlag**. 1359
 Umzugs halber sind **zwei-fache Riffen-Ofen** billig zu ver-
 kaufen **Hanergasse 15, I. St. r.** 181
 Zwei **schwarze Winter-Mäntel** mit wattiertem Seiden-
 Futter und ein **braunes Sammetkleid**, gut erhalten, billig
 abzugeben **Oranienstr. 35, Wdh. I. St. l.**
 Mehrere **Gasarme und Gaslöden** sind zum billigen
 Preise abzugeben **Webergasse 15, im Laden.**

Mk. 2000—2500 gegen gute Sicherh. u. gute
 Zinsen auf 1 Jahr z. leihen
 gesucht. Offerten unter **N. V. 321** Tagbl.-Verlag erbeten.
 Ein **Capital von 12—15,000 Mark** auf 1. Hypothek
 auf Grundst. zu leihen gesucht. Offerten unter **N. Z. 478** an
 den **Tagbl.-Verlag**.
Englisch in 3 Monaten zu erlernen. Probestunde frei.
Oranienstr. 27, P., Sprechstunden täglich 1—3 Uhr.
Abonnement f. a. Hr. Mittag- u. Abendtisch Langg. 6, 2. 17217
M.-Anz. Berner Oberland, h. z. vl. **Friedrichstr. 36, Bdh. 2 r.**
Elek. M.-G. (Berlinerin) billig zu vl. **Friedrichstr. 29, S. 2 l.**
Roosen-Kunze (Tyrolerin, Sammt) zu verl. **Dirichtr. 16, I. l.**
Dorfstraße 3, 2 r., gut möbl. Zimmer mit
 Pension sofort zu verm. 1022
 Für mein **Tapeten-, Linoleum- und Badstuch-Geschäft** suche
 zu **Obern einen** 1890

Lehrling.
Wilhelm Gerhardt, 3. Mauritiusstraße 3.
Gummischuh verloren auf dem Wege von Langgasse bis
 Rathhaus. Abzugeben **Wainzerstraße 15.**
Ein schwarzer Hühnerhund ent-
laufen. Es wird gebeten, denselben
Kirchgasse 13, 1 Stiege hoch, gegen
Belohnung abzugeben. 1892

Reichshallen-Theater.
 Montag, Dienstag u. Mittwoch:
Abschieds-Vorstellungen
 des vorzüglichen
Januar-Programms.
 Donnerstag, 1. Februar:
 Vollständig neues Programm.

Blinden-Anstalt.
 Aus zwei Vergleichen wurden uns heute durch den
 Schiedsmann Herrn **Gottwald** zusammen **8 Mark**
 zugewiesen, was wir dankend bescheinigen. F 204
Wiesbaden, den 31. Januar 1900.
Der Vorstand.

Gebraunten Kaffee.
 Durch günstige grosse **Einkäufe**
 bin ich in der **Lage**, meinen werthen
Kunden auf lange Zeit trotz anhaltendem
Aufschlag billige und fein-
schmeckende Kaffees zu liefern.
 Als ganz besonders empfehle einen
kräftigen Haushaltungs-Kaffee
 per Pfd. **120 u. 140 Pf.**,
hochfeinen Visiten-Kaffee
 per Pfd. **160 u. 180 Pf.**,
 sowie 1231
reinschmeckenden Consum-Kaffee
à 90, 100 Pf.
 Ferner **Kaffee in Packeten:**
 In 1/2-Pfd. à 1 Mk., 120, 140, 160
 u. 180 Pf.
 In 1/4-Pfd. à 50, 60, 70, 80 u. 90 Pf.
Chr. Keiper,
 Webergasse 34. Webergasse 34.

Eine **Drogerie mit Colonialwaaren** etc. ist unter gütig.
 Bedingungen abzugeben. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 899
Die billige Maskenverleihanstalt
 von den einfachsten bis zu den elegantesten
Serren- und Damen-Costümen, Dominos,
Hüte und Perrücken, alle mögliche **Theater-**
Garderobe für Vereine u. dergl., sowie **Panthe**
 mit **Becken** empfiehlt 1895
Jacob Fuhr,
 17. Goldgasse 17.

Für Schwerhörige!
Sonorenzlose Erfindung. Selbstbehandlungs-Apparat.
 Schörkelten verschiedenster Art, insbesondere hartnäckige und veraltete Fälle werden meist schnell und bayernd
 geheilt durch den **Schörkelbehandlungs-Apparat** (ohne Katheder) vermittelt warmer **comprimierter Luft**. Dieser
 Apparat hat gegenwärtig überall, selbst in medizinischen Fachkreisen, die größte Anerkennung gefunden. — **Befichtigung und**
Erklärung desselben am **Donnerstag und Freitag, den 1. u. 2. Februar, in Wiesbaden, Hotel zum Einhorn,**
 von 9 bis 1 Uhr und von 2 bis 6 Uhr.
Max Reinhardt, Berlin SW. 29.

Heirath wünscht gebildeter Herr, 40 Jahre, gutes
 Einkommen, mit nettem Mädchen (auch
 Wittwe), **Schneiderin** oder **Räherin** erwünscht. Offerten (ebenf.
 mit Photographie) unter **N. 710** hauptpostl. erbeten. Anonym
 ganz zwecklos. Vermögen Nebenbed.

Ersten Dank der
Dame noire,
 die den erlaubten Brief finden wird.



Trauerhüte,
Crêpes,
Trauerschleier,
 stets großes Lager
 in allen Preislagen.
Gerhel & Israel,
 Langgasse 33.
 Anwahl-Sendungen nach
 außerhalb bereitwillig.
 14515

Gestern Abend 10 Uhr entschlief sanft nach
 schwerem Leiden meine inniggeliebte Mutter,
Frau verw. Oberleutnant Grad,
 geb. von **Wosmer.**
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Gerda Grad.
Traisa bei Darmstadt, 30. Januar 1900.
 1377

Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannte: nochmals
 die traurige Mitteilung, daß unser Vater, Schwieger-
 vater und Großvater,
Joseph Hahn,
 Schuhmacher, Akerstraße 59,
 den 29. d. M., Abends, seinem demselben Tage
 Morgens verstorbenen Sohn nach langem Leiden
 gefolgt ist.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmine Hahn, geb. Löw,
 nebst **Sochter,**
 Familie **Franz Ehrhardt.**
 Die Beerdigung findet **Donnerstag, den 1. Februar,**
 Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Familien-Nachrichten
 Aus den **Wiesbadener Civilstandsregistern.**
 Geboren. 25. Jan.: dem Herrschaftsdienere Konrad Böhm e. S.,
 Wilhelm Heinrich Bernhard. 26. Jan.: dem Schreinergehilfen
 Otto Kunge e. L., Sophie Ottilie; dem Kunst- und Hand-
 gärtner Peter Fink e. S., Joseph; dem Wirthschaftsleiter Anton
 Mühenach e. S., Johann Franz; dem Tagelöhner Heinrich Weg
 e. L., 27. Jan.: dem Rutscher Johann Zimmer e. S., Johann.
 28. Jan.: dem Tagelöhner Ludwig Schloffer e. L., Johanna
 Louise; dem Dachdeckergehilfen Heinrich Rogner e. S., Heinrich
 Lorenz.
 Aufgehoben. Kaufmann Gustav Adolf Alfred Ringer hier mit
 Marie Helida Deutsch zu Vungau. Hotelkötcher Johann August
 Max Römer zu Weigensee mit Emilie Rosalie Bremer zu Dürren.
 Tagelöhner Josef Müller hier mit Helene Hub zu Wülfel.
 Schlosser Johann Wilhelm Nöth zu Frammersbach mit Anna
 Maria Ament zu Vohrhaupstein. Kaufmann Karl Adicht zu Grotzelle
 mit Adele Kauter hier. Fuhrmann Johannes Bobu hier mit
 Luise Fleming hier. Colporteur Eduard Andreas hier mit Maria
 Thoma zu Wehrheim. Prakt. Arzt Dr. med. Ludwig Sternheim
 zu Hannover mit Gertrud Voller hier. Landwirth Heinrich
 Wilhelm Nidel zu Seelbach mit Louise Pauline Wirbelauer da.
 Herrw. Maschinist Friedrich Möller zu Dorfeld mit Louise He-
 riette Wöbhus da selbst.
 Verheiratet. Kellner Wilhelm Ader hier mit Anna Bremer hier.
 Geboren. 27. Jan.: Karoline, L. des Tagelöhners Julius Seibel,
 1 J.; 28. Jan.: Emil, S. des Canalarbeiters Heinrich Diehl,
 1 J.; Ludwig, S. des Straßenbahnschaffners Philipp Deub, 1 M.;
 Johann, S. des Rutschers Johann Zimmer, 1 L.; Emmy, geb.
 Becker, Ehefrau des Königl. Oberleutnants a. D. Fritz Neil,
 32 J.; Katharine, geb. Holzhauser, Wittve des Landmanns
 Philipp Lang, 84 J.; Maria, L. des Postboten Georg Lang,
 28 L.; Louise, geb. Diefenbach, Ehefrau des Landmanns Peter
 Schenk zu Hohenstein, 76 J. 29. Jan.: Photographengehilfe
 Heinrich Hahn, 32 J.; Philipp, S. des Eisenbahn-Rottenführers
 Heinrich Hermes, 2 M.; Schreinergehilfe Karl Schmidt, 59 J.;
 Rosa, L. des Rutschers Philipp Wittlich, 9 M.; Heinrich, S. des
 Tagelöhners Jakob Frey, 1 J. 30. Jan.: Schuhmachermeister
 Franz Fick e. 72 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen
 Mittheilungen.
 Geboren. Ein Sohn: Herrn Dr. Paul Jüdes, Köln. — Eine
 Tochter: Herrn Ober-Ingenieur Limburg, Münster.
 Verlobt. Charlotte Frein von Wangenheim mit Herrn Leutnant
 Ernst Rabe von Bappenheim, Marburg. Fräul. Selma Fischer
 mit Herrn prakt. Arzt Richard Steing, Solu-Peterwig-
 Münsterberg.
 Verheiratet. Herr Alfred von Pustau mit Fräulein Toni Nieder-
 gesack, M.-Glabbad.
 Geboren. Herr Heinrich von Clef, Köln. Herr Postdirector a. D.
 Ferdinand von Ledegow, Hildesheim.